

FahrradFreizeitroutes im Kreis **Herford**

*Alle Radtouren im Überblick
Neuaufgabe 2024*



Radgenuss im Kreis Herford.....	3
Unsere Radwege.....	4
Unsere Serviceangebote.....	5
Ausgeschilderte Tagestouren.....	7
HF 1 - Vlotho sportlich genießen.....	8
HF 2 - Aqua Magica und Eggeberg.....	10
HF 3 - Werre, Else und Stift Querheim.....	12
HF 4 - Landschaftstour zwischen Bünde und Enger.....	14
HF 5 - Kulturlandschaft zwischen Elseaue und Wiehengebirge.....	16
HF 6 - Enger, Spenge und das Hücker Moor.....	18
HF 7 - Herford und der Südwesten - Stadt und Land.....	20
HF 8 - Herford und der Nordosten - Wald und Panorama.....	22
Übersichtskarte Tagestouren im Kreis Herford.....	24
Ausgeschilderte Themenrouten.....	26
Bauernbad-Radelroute Bünde.....	27
Else-Werre-Radweg.....	28
Engel Route.....	29
Heuerlingsroute.....	30
KulTour Enger.....	31
Kultur Route Herford.....	32
Panoramaroute.....	33
RadKultour Rödinghausen.....	34
Soleweg.....	35
Tabak-Radelroute Bünde.....	36
Wald & Wiesen Route.....	37
Werre-Radweg.....	38
Weser-Radweg.....	39
Wittekindsroute.....	40
Geschichtsrouten 200 Jahre Kreis Herford.....	41
Übersichtskarte Geschichtsrouten im Kreis Herford.....	42
Geschichtsroute Flachs & Leinen.....	43
Geschichtsroute Tabak & Zigarren.....	44
Geschichtsroute Menschen & Mentalitäten.....	45
Geschichtsroute Mobilität & Gewerbe.....	46
Lokale Natur- und Denkmalrouten.....	47
Impressum.....	59



Liebe Freizeitradlerin,
lieber Freizeitradler,
egal ob Sie eine größere Radtour alleine, mit der Familie oder Freunden planen oder nur am wohlverdienten Feierabend für zwei, drei Stunden die Landschaft erkunden wollen. Der Kreis Herford bietet Landschafts- und Kulturgenuss in Hülle und Fülle: naturnahe Bach- und Flusstäler, sanfte Hügellandschaften, sehenswerte Naturschutzgebiete, urige Bauernhöfe und Windmühlen, historische Innenstädte sowie zahlreiche Museen, Denkmäler und Einkehrmöglichkeiten.

Unsere Ausflugsbroschüre stellt Ihnen abwechslungsreiche, ausgeschilderte Tagestouren, Themenrouten, Geschichtsrouten sowie lokale, abseits der beschilderten Radwege verlaufende Natur- und Denkmalrouten vor. Neben den Routenverläufen erhalten Sie nützliche Hinweise zum Charakter der Routen und zu den Sehenswürdigkeiten sowie Gastronomietipps, Übersichtskarten und Höhenprofile. Ergänzende Hinweise zu allen Touren und Routen bekommen Sie auf unserer Webseite **www.fahr-im-kreis.de**. Hier können Sie sich auch Ihre Tour zu den zahlreichen Sehenswürdigkeiten im Kreis Herford mit einem interaktiven Routenplaner individuell zusammenstellen.

Also dann, worauf warten Sie noch...?

Radwegebeschilderung

Im Kreis Herford gibt es rund 740 km gut ausgebaute und einheitlich beschilderte Radwege. An Kreuzungs- oder Knotenpunkten stehen Hauptwegweiser, die Fern- und Nahziele mit der jeweiligen Entfernung anzeigen. Logoeinschübe zeigen den Verlauf der durchgehend beschilderten Routen an. Dazwischen weisen kleinere, sogenannte Zwischenwegweiser den Weg bis zum nächsten Kreuzungspunkt und bestätigen den Routenverlauf.



Rad-Rastplätze

An über 20 besonders schönen, gleichmäßig über das gesamte Kreisgebiet verteilten Standorten wurden im Jahr 2014 neue Rastplätze für Radler/-innen errichtet. Diese sind mit Bänken, Fahrradbügeln, Papierkörben und vielerorts auch mit Tischen ausgestattet. Auf den meisten unserer ausgeschilderten Radrouten haben Sie damit jetzt die Möglichkeit, eine oder mehrere Picknick-Pausen im „Grünen“ einzulegen.

Mit dem E-Bike durch Herford

Spaß haben auf schönen Radstrecken im Kreis Herford - unabhängig von der eigenen Fitness: Das machen E-Bikes möglich! Informationen über Lademöglichkeiten und Verleihstationen für E-Bikes im Kreis Herford finden Sie auf unserer Webseite www.fahr-im-kreis.de/service.



Audioguides

Nutzen Sie die Möglichkeit, Audioguides aufs Handy oder den mp3-Player zu laden. Für welche Touren es Audioguides gibt, erfahren Sie in dieser Broschüre und auf unserer Webseite. Die Audiodateien sind auch über die kostenlose Smartphone-App **audioguideMe** (iPhone & Android) abrufbar. Einfach am gewünschten Ort die App öffnen und den hörenswerten Informationen entlang der Fahrradroute lauschen.



GPS-Tracks

Lassen Sie sich bei Ihrer Tour von Satelliten leiten! So finden Sie zuverlässig Ihren Weg und können sich ganz entspannt auf die Landschaft konzentrieren. Alle in dieser Broschüre vorgestellten Radrouten können Sie kostenlos als GPS-Track von unserer Webseite www.fahr-im-kreis.de/service/gps-tracks herunterladen und auf Ihr Navigationsgerät oder Ihr Smartphone aufspielen.

Karten & Broschüren

Zu allen in dieser Broschüre vorgestellten Routen finden Sie auf unserer Internetpräsenz die Möglichkeit des kostenlosen Downloads von thematischen Karten. Zusätzlich haben wir für Sie die Broschüren zu den 10 Naturrouten ins Netz gestellt.

Im Buchhandel und in der Biologischen Station Ravensberg können Sie die Radwanderkarte des Kreises Herford (Maßstab 1:50.000) und die Begleithefte zur Wittekindsrouten, zum Soleweg sowie zu den Naturtouren - mit interessanten Hintergründen zur Natur und Kultur im Kreis - käuflich erwerben.





Naturradwanderführer

In Zusammenarbeit mit dem Kreisheimatverein und der Biologischen Station Ravensberg hat der Kreis Herford eine einzigartige Kombination von Naturführer und Radrouten erstellt. Jeder interessierte Radfahrer und Naturfreund kann so die Besonderheiten im Kreis Herford thematisch gebündelt abradeln und intensiv erfahren. Die Texte und Karten können auf der Homepage als Broschüre mit herausnehmbarem Kartenteil bestellt oder als Texte, Karten und GPS-Tracks heruntergeladen werden:

www.fahr-im-kreis.de/alle-touren/naturradwanderfuehrer

Interaktiver Radroutenplaner

In unserer interaktiven Anwendung sind über 100 Orte, die man im Kreis Herford gesehen haben muss, beliebig kombinierbar und zu individuellen Routen zusammen zu stellen: www.fahr-im-kreis.de/alle-touren/ihre-individuelle-radroute





Tagestouren

Auf unseren acht Tagestouren können Sie sprichwörtlich „im Kreis“ fahren. Die abwechslungsreichen Rundkurse von 29 bis 43 km Länge führen entlang der kulinarischen, kulturellen, landschaftlichen und touristischen Highlights im Kreis Herford und eignen sich je nach Kondition für Halbtages- oder Tagestouren.

Ob Familie mit Kindern, Genussradler/-in oder sportlich versiert: für jeden Radlertyp ist ein passender Rundkurs vorhanden. Die Routen sind nach ADFC-Qualitätskriterien konzipiert und verlaufen auf verkehrsarmen und überwiegend asphaltierten Wegen. Die Rundkurse sind Bestandteil des beschilderten Radverkehrsnetzes im Kreis Herford. Sie sind durch farbige Einschubplaketten gekennzeichnet, so dass sie auch ohne Karte oder GPS-Gerät leicht zu be-fahren sind.



HF 1



Tagestour



VLOTHO – SPORTLICH GENIEßEN AM RANDE DES WESERBERGLANDES

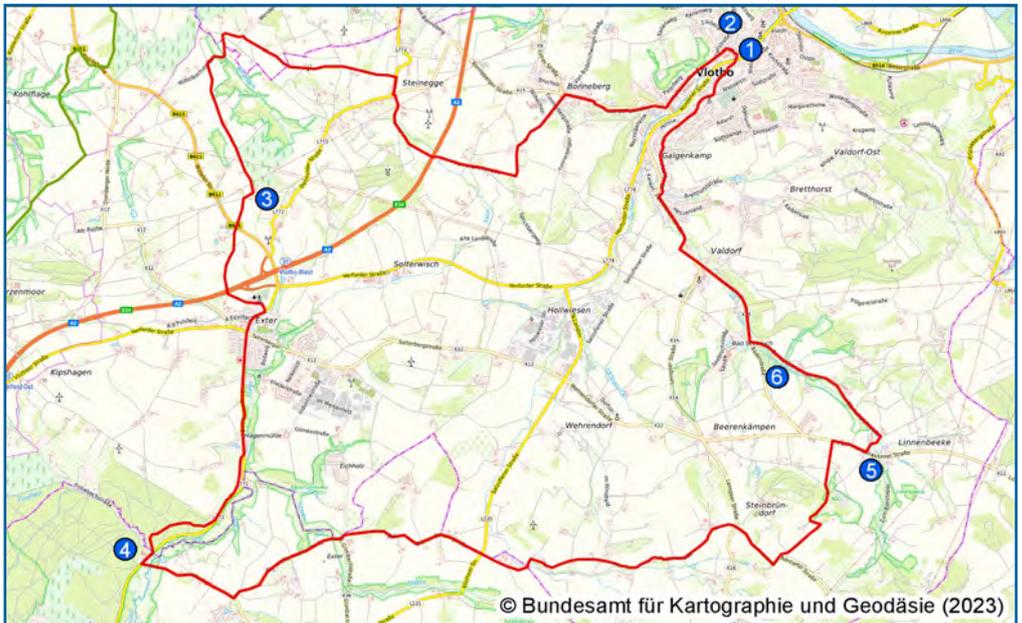
Ganz im Nordosten des Kreises Herford führt dieser abwechslungsreiche und sportliche Rundkurs durch die gewachsene Kulturlandschaft am Rande des Weserberglandes. Unterwegs erwarten Sie stets neue Ein- und Ausblicke auf die hügelige Landschaft, zahlreiche Fachwerkhäuser, Weiden, Felder und Bachtäler.

Viele Stellen entlang der Strecke laden zum Verweilen ein. In der Nähe von Exter können Sie nach einem kurzen Abstecher die letzte erhaltene Windmühle in Vlotho besichtigen. Die 1850 aus mächtigen Bruchsteinen erbaute Kappenwindmühle liegt idyllisch am Steinegger Berg und bietet dem Betrachter einen imposanten Anblick. Im wenige Kilometer weiter südlich gelegenen Salztal können Sie dann an der Gaststätte „Zur Loose“ unter über hundertjährigen Eichen eine gemütliche Partie Minigolf spielen.

Von dort aus geht es bergauf weiter, und am Wanderparkplatz beim Gasthaus „Zur Wilden Sau“ in Steinbründorf erwartet Sie der 5 km lange Naturlehrpfad Bonstapel. Anschließend bietet sich noch ein kleiner Abstecher zum Kurpark in Valdorf an, bevor Sie wieder zum Startpunkt in der Vlothoer Altstadt zurückgelangen.



Windmühle Vlotho-Exter



Gesamtlänge: 31,7 km

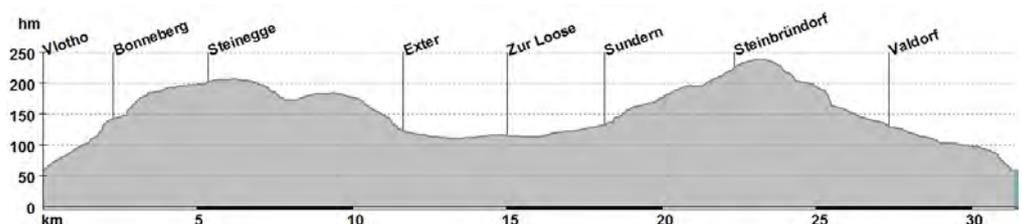
Start / Ziel: Vlotho, Altstadt oder Parkplatz „An der Ölmühle“ in Exter

Charakter: abwechslungsreiche Fahrt, hügelige Landschaft, nahezu ausschließlich asphaltierte, verkehrsarme Straßen

Kategorie: mittel bis anspruchsvoll, geeignet für sportlich versierte Radler/-innen

Sehenswertes:

- (1) Historische Altstadt von Vlotho
- (2) Burg Vlotho
- (3) Windmühle Exter
- (4) Minigolfanlage
- (5) Naturlehrpfad Bonstapel
- (6) Kurpark in Valdorf



HF 2



Tagestour



AQUA MAGICA UND EGGERG

Entdecken Sie auf dieser Radrunde die Gegensätze, die der Kreis Herford bietet: Urbanität und ländliche Abgeschlossenheit.

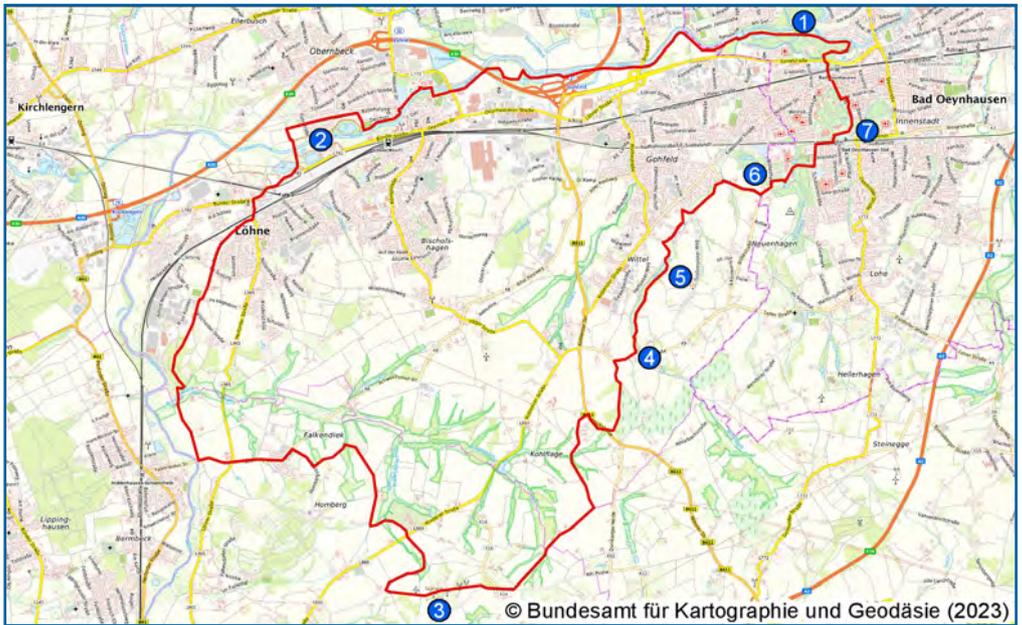
Von Bad Oeynhausen aus fahren Sie zunächst gemütlich durch den Sielpark und entlang der Werre nach Löhne. Anschließend geht es vom Flusstal hinauf auf den Eggerg, der einen herrlichen Ausblick auf die umgebende Landschaft Richtung Herford und Löhne bietet. Ein Rastplatz bietet hier die Möglichkeit zur Erholung vom Anstieg.

Es folgt eine lang gezogene Abfahrt hinunter bis zum Mittelbach, der das Wasserrad von der Rürupmühle antreibt. Auf dem Gelände der Mühle, die vom Verein „Vom Korn zum Brot“ liebevoll restauriert wurde, können Sie am Mühlenteich verweilen oder den Bauerngarten erkunden.

Weiter geht es entlang des Mittelbachs bis zum Landschafts- und Kulturpark Aqua Magica. Die Allee des Weltklimas, die Wassergärten und der Wasserkrater laden hier zum Spaziergang und zur Besichtigung ein. Von dort aus erreichen Sie wenig später den Ausgangspunkt der Tour im Zentrum von Bad Oeynhausen.



Aqua Magica - Bad Oeynhausen



Gesamtlänge: 31,5 km

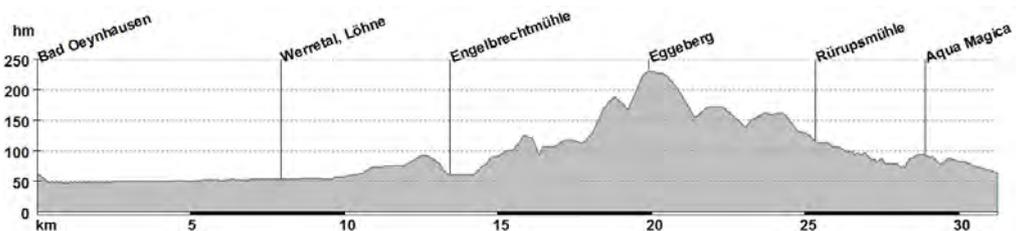
Start / Ziel: Bad Oeynhausen, Nähe Bahnhof

Charakter: abwechslungsreiche Fahrt durch das Flusstal der Werre und hügelige Landschaft, meist eigenständige Radwege oder asphaltierte Wirtschaftswege

Kategorie: mittel bis anspruchsvoll, geeignet für Radler/-innen mit guter Kondition für den Anstieg zum Eggeberg

Sehenswertes:

- (1) Sielpark
- (2) Baumlehrpfad
- (3) Ausblick vom Eggeberg
- (4) Rürupsmühle
- (5) Mittelbachtal
- (6) Aqua Magica
- (7) Innenstadt Bad Oeynhausen



HF 3



Tagestour



WERRE, ELSE UND STIFT QUERNHEIM

Dieser fahradfreundliche Rundkurs kombiniert die teilweise sehr naturnahen Flussauen von Werre und Else mit der sanft hügeligen Kulturlandschaft von Quernheim und Löhne-Mennighüffen.

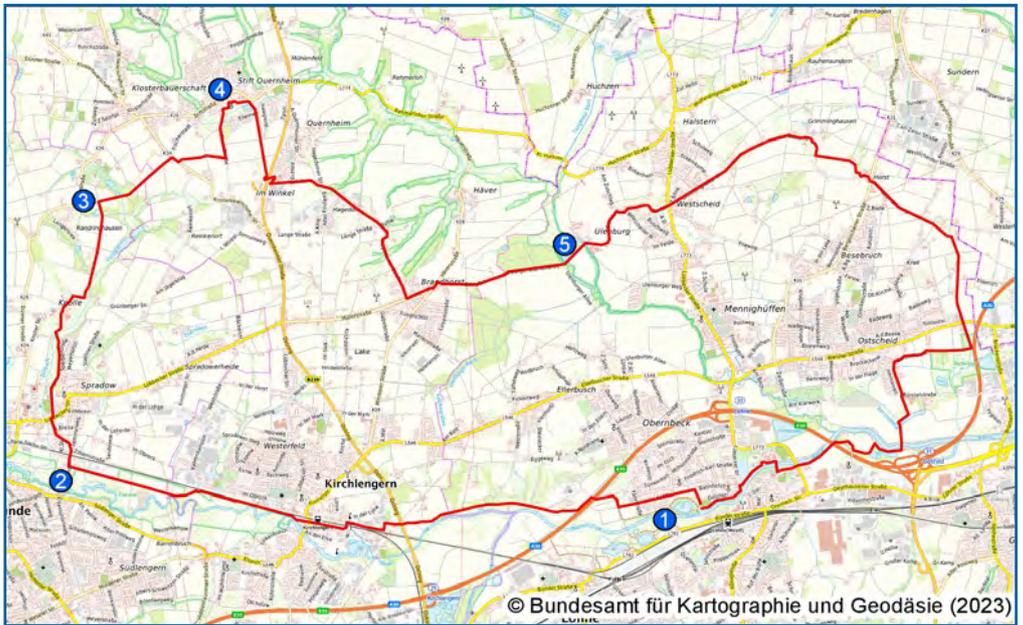
Nach dem Start in Löhne durchfahren Sie zunächst die Elseaue. Weiter geht es entlang des Mühlen- und des Ostbaches bis zum alten Bauernbad Randringhausen, wo ein 266 ha großer Landschaftspark und einige Einkehrmöglichkeiten zum Verweilen einladen. Wenig später erreichen Sie die Stiftskirche in Stift Quernheim, die als Klosterkirche im 12. Jahrhundert errichtet wurde. Im Herrenhaus neben der Kirche ist heute die Biologische Station Ravensberg untergebracht.

Nach einer schönen Fahrt durch dörfliche Siedlungen, Wiesen, Felder und den Ulenburger Wald, liegt links des Weges das

Wasserschloss Ulenburg aus dem Jahre 1570, das im Stil der Weser-Renaissance errichtet wurde und zu dem auch eine Wassermühle, ein Wohnhaus sowie Ackerland, Wald und ein Schlosspark gehören. Über Löhne-Mennighüffen geht es dann schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt der Tour im Zentrum von Löhne.



Flussaue der Werre bei Löhne



Gesamtlänge: 32,2 km

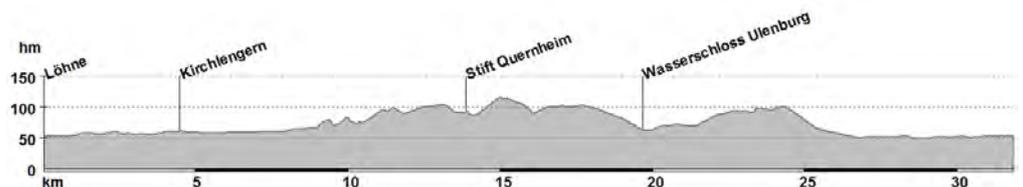
Start / Ziel: Löhne, Nähe Bahnhof,
alternativ: Bahnhof Kirchlengern

Charakter: abwechslungsreiche Fahrt ohne
nennenswerte Steigungen, überwiegend
auf asphaltierten Rad- oder Wirtschafts-
wegen ohne Verkehrsbelastung

Kategorie: leicht, auch für Familien,
Seniorinnen und Senioren geeignet

Sehenswertes:

- (1) Baumlehrpfad
- (2) Elsemühle
- (3) Bauernbad Radinghausen
- (4) Stiftskirche und Herrenhaus mit
Biologischer Station
- (5) Wasserschloss Ulenburg





LANDSCHAFTSTOUR ZWISCHEN BÜNDE UND ENGER

Landschaftserlebnis und Gemütlichkeit stehen im Mittelpunkt dieser besonders bequemen Radrunde.

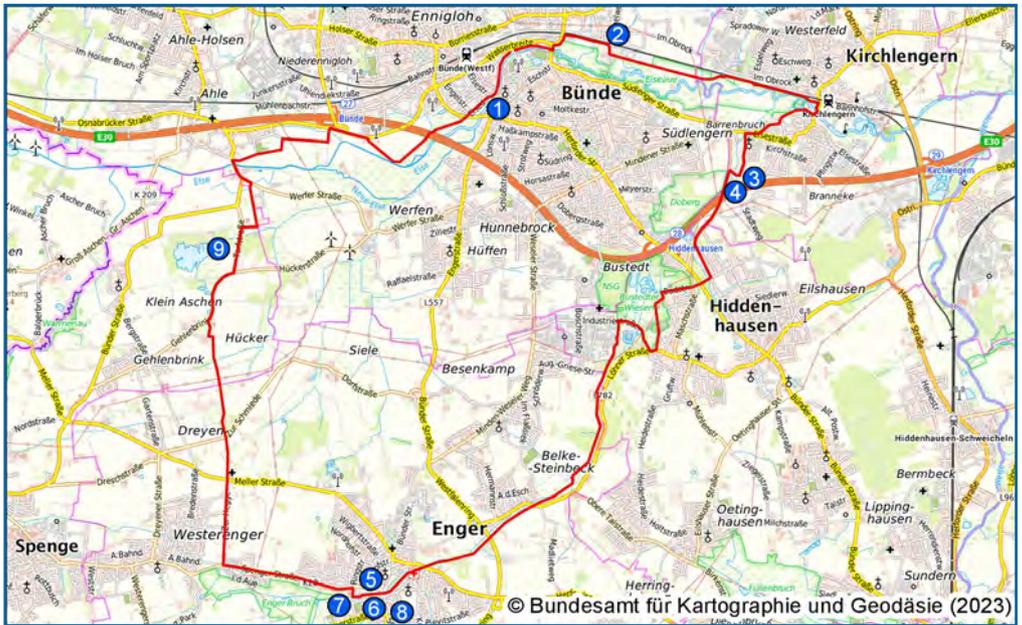
Gleich zu Anfang durchfahren Sie die Elseaue zwischen Bünde und Kirchlengern, wo der Fluss sich durch einen naturnahen Verlauf mit ausgeprägten Mäandern und hohen Steilufeln auszeichnet. In der Landschaft rund um Gut Bustedt wechseln sich kleine Wäldchen mit Wiesen und Weiden ab und zu guter Letzt bildet das Hücker Moor als beliebtes Ausflugsziel ein Highlight auf der Tour. In Bünde und Enger haben kulturell interessierte Radler/-innen die Möglichkeit, mehrere interessante Museen, die Elsemühle und die Liesbergmühle zu besuchen. Als alternative Startpunkte mit guten Parkmöglichkeiten für Pkw bieten sich der Bahnhof in Kirchlengern oder Gut Bustedt an.



Bustedter Wiesen



Renaturierter Bolldammbach bei Enger



Gesamtlänge: 29 km

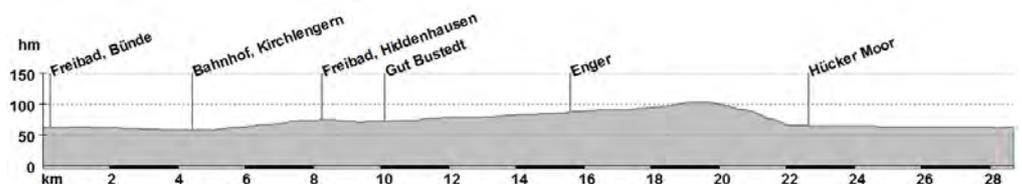
Start / Ziel: Bünde, Nähe Bahnhof,
Alternativ: Kirchlingern, Bahnhof oder
Gut Bustedt

Charakter: gemütliche Tour mit nur ver-
einzelten kleineren Steigungen, haupt-
sächlich auf eigenständigen Radwegen mit
nur punktueller Verkehrsbelastung

Kategorie: sehr leicht, auch für Familien,
Seniorinnen, Senioren und Genußradler
geeignet

Sehenswertes:

- (1) Museumsinsel
- (2) Elsemühle
- (3) Holzhandwerksmuseum
- (4) Gut Bustedt mit Biologiezentrum OWL
- (5) Widukind Museum
- (6) Gerbereimuseum
- (7) Kleinbahnmuseum
- (8) Liesbergmühle
- (9) Hücker Moor



HF 5



Tagestour



KULTURLANDSCHAFT ZWISCHEN ELSEAUE UND WIEHENGEBIRGE

Im Nordwesten des Kreises Herford führt diese abwechslungsreiche Radrunde durch die hügelige Kulturlandschaft zwischen Elseaue und Wiehengebirge, vorbei an zahlreichen Dörfern und Bauernhöfen.

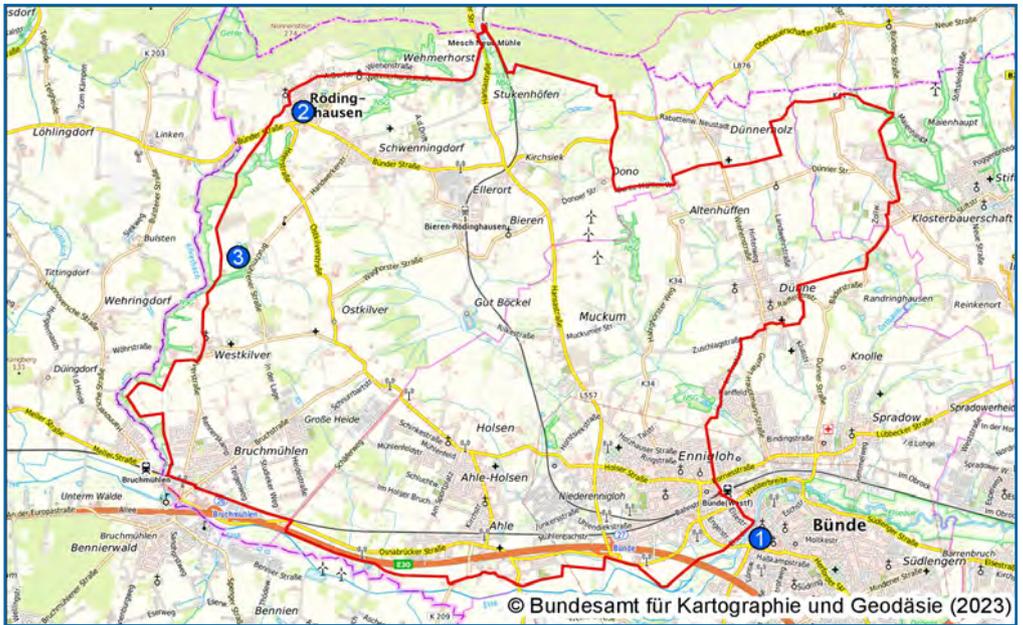
Gleich zu Anfang können Sie in Bünde das Dobergmuseum und das Deutsche Tabak- und Zigarrenmuseum besichtigen. Über das Bauernbad Randringhausen führt die Tour zum südlichen Rand des Wiehengebirges, wo einige Steigungen zu überwinden sind, bevor der Luftkurort Rödinghausen zu einer Pause im Café oder im Kurpark einlädt. Anschließend radeln Sie entlang des Kilverbachtals hinunter zum Haus Kilver, ein erstmals 851 schriftlich belegter Herrensitz und ursprünglich als Wasserburg angelegt. Weiter geht es über Bruchmühlen durch die Elseaue zurück zum Ausgangspunkt der Tour im Zentrum von Bünde.



Tabak- und Zigarrenmuseum Bünde



Haus Kilver



Gesamtlänge: 39,7 km

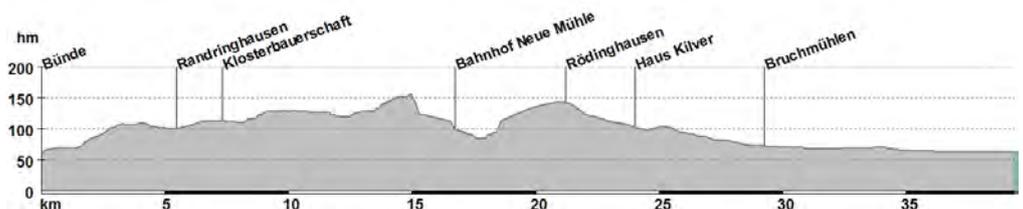
Start / Ziel: Bünde, am Museumsplatz

Charakter: abwechslungsreiche Tour durch hügelige Kulturlandschaft, hauptsächlich auf verkehrsfreien, asphaltierten Wirtschaftswegen, nur einzelne Abschnitte mit Verkehrsbelastung

Kategorie: mittel, geeignet für Genussradler mit Grundkondition, Rennradfahrer/-innen

Sehenswertes:

- (1) Museumsinsel
- (2) Luftkurort Rodinghausen mit Kurpark und Haus des Gastes
- (3) Haus Kilver



HF 6



Tagestour



ENGER, SPENGE UND DAS HÜCKER MOOR

Kultur und Entspannung in ruhiger Umgebung bietet diese ländliche Radrunde durch die sanft hügelige Kulturlandschaft zwischen Enger und Spenge.

Die Widukindstadt Enger ist Start- und Zielpunkt dieses Rundkurses. Hier warten das Widukindmuseum, das Gerberei- und das Kleinbahnmuseum auf Ihren Besuch. Highlight der Tour ist das Hücker Moor, das zum Verweilen im Biergarten oder zum Rudern auf dem Hücker Moor-See einlädt.

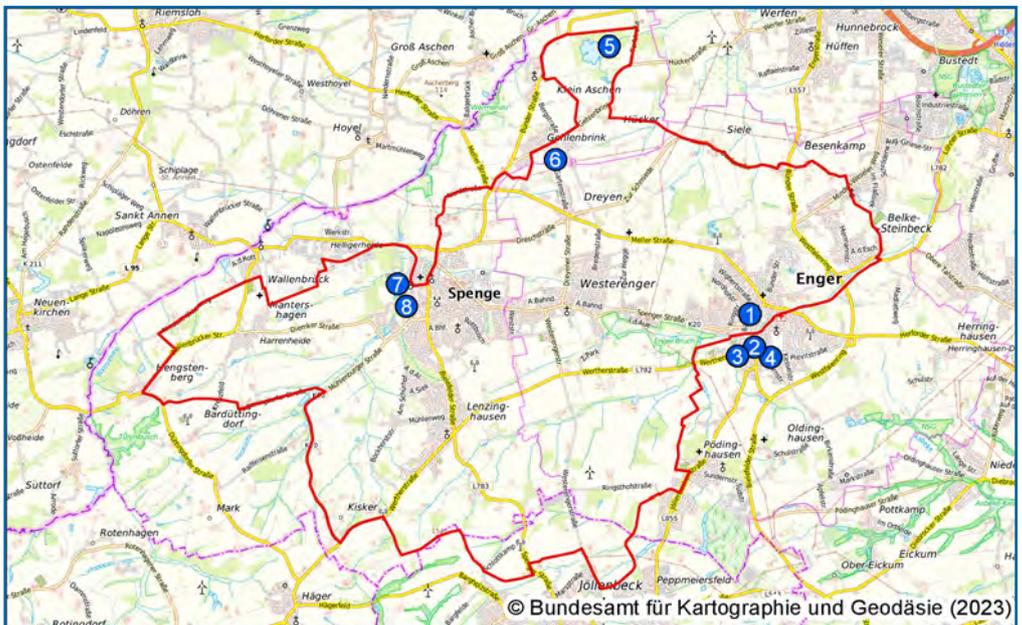
Die Route führt durch zahlreiche dörfliche Ansiedlungen und vorbei an historischen Höfen, wie dem Sattelmeierhof Meyer zu Hücker. Es sind keine starken Steigungen zu überwinden, aufgrund der Länge sollte für diesen Rundkurs jedoch eine gewisse Grundkondition vorhanden sein. Für Radfahrer aus Bielefeld bietet sich als alternativer Startpunkt Jöllenbeck an.



Rittergut Werburg, Herrenhaus mit Bauerngarten



Widukind Museum in Enger



Gesamtlänge: 43 km

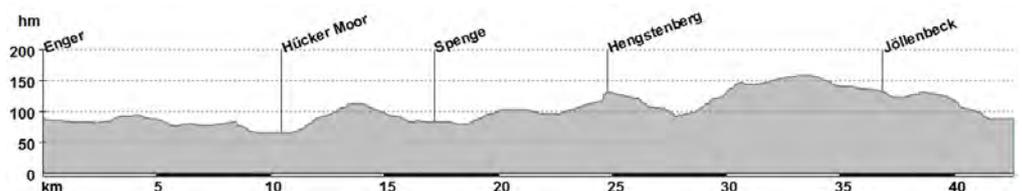
Start / Ziel: Enger

Charakter: ländliche Tour durch sanft hügelige Kulturlandschaft, hauptsächlich verkehrsfreie, asphaltierte Wirtschaftswege oder eigenständige Radwege

Kategorie: mittel, geeignet für Radler/-innen mit Grundkondition

Sehenswertes:

- (1) Widukind Museum
- (2) Gerbereimuseum
- (3) Kleinbahnmuseum
- (4) Liesbergmühle
- (5) Hückler Moor
- (6) Windmühle Hückler Aschen
- (7) Rittergut Werburg
- (8) Wasserschloss Mühlenburg



HF 7



Tagestour



HERFORD UND DER SÜDWESTEN – STADT UND LAND

Dieser zum großen Teil ländliche Rundkurs führt durch die abwechslungsreiche Landschaft im Süden und Westen der Kreisstadt.

Vom Herforder Bahnhof aus fahren Sie zunächst Richtung Westen in das Naturschutzgebiet Füllenbruch, wo einige Infotafeln über die Besonderheiten der örtlichen Flora und Fauna informieren. Weiter geht es durch die hügelige Kulturlandschaft von Enger. Hier führt die Route an zwei beeindruckenden Sattelmeierhöfen vorbei. Die Sattelmeier von Enger sollen Mitstreiter Widukinds gewesen sein und hatten im Mittelalter eine herausgehobene soziale Stellung. Die Höfe gehören heute zu den größten im Ravensberger Land.

Richtung Stedefreund warten dann einige Steigungen und Abfahrten darauf, überwunden zu werden, sodass für diesen Rundkurs eine gewisse Grundkondition

vorhanden sein sollte. Auf diesem Abschnitt durchfahren Sie mehrere reizvolle Bachtäler, bevor Sie nach einem kurzen Ausflug auf dem Stadtgebiet von Bielefeld bei Brake die Aa überqueren. Über Elverdissen und Ahmsen geht es anschließend durch das Werretal zurück in die Herforder Innenstadt, wo Sie die Radrunde mit einem gemütlichen Stadtbummel abschließen können.



Herforder Innenstadt



Gesamtlänge: 36,3 km

Start / Ziel: Herford, Bahnhof

Charakter: landschaftlich abwechslungsreiche Tour durch urbane und ländliche Bereiche auf gut zu befahrender, verkehrsarmer Route, einige Steigungen im Bereich Stedefreund bis Elverdisson

Kategorie: leicht bis mittel, geeignet für Radler/-innen mit Grundkondition

Sehenswertes:

- (1) Museum Marta Herford
- (2) Herforder Brauerei
- (3) Naturschutzgebiet Füllenbruch
- (4) Sattelmehrhöfe
- (5) Wassermühle am Lubbenbach
- (6) Herforder Innenstadt und Münster



HF 8



Tagestour



HERFORD UND DER NORDOSTEN – WALD UND PANORAMA

Die Herforder Nord-Ost-Radrunde kombiniert den Eggeberg mit dem Salze- und dem Werretal. Kulturelles Highlight ist Bad Salzuflen mit seinem idyllischen Kurpark, seinen Gradierwerken und einer sehenswerten historischen Altstadt.

Vom Herforder Bahnhof aus führt die Route zunächst Richtung Norden entlang der Werreaue auf einem straßenbegleitenden Radweg bis Schweicheln-Bermebeck, um hier nach Osten hinauf zum Eggeberg abzubiegen. Schon während des Anstieges bieten sich immer neue Ausblicke auf die hügelige Landschaft. Auf dem Kamm angekommen werden Sie mit einem herrlichen Rundumblick bis nach Bad Oeynhausen zur einen und Herford zur anderen Seite belohnt. Ein Rastplatz lädt hier zum Verschnaufen ein, bevor es zur Abfahrt hinunter in das Salztal geht. Dort führt die Route am schön gelegenen Minigolfplatz

und Biergarten der Ausflugsgaststätte „Zur Loose“ vorbei.

Durch das Salztal geht es weiter bis zum Kurpark in Bad Salzuflen. Hier lohnt sich ein Abstecher in die historische Altstadt mit ihren zahlreichen Fachwerkhäusern und ein Bummel durch die Fußgängerzone. Anschließend fahren Sie entlang der Werre zurück zum Ausgangspunkt nach Herford.



Marta Café über der Aa in Herford



Gesamtlänge: 31,2 km

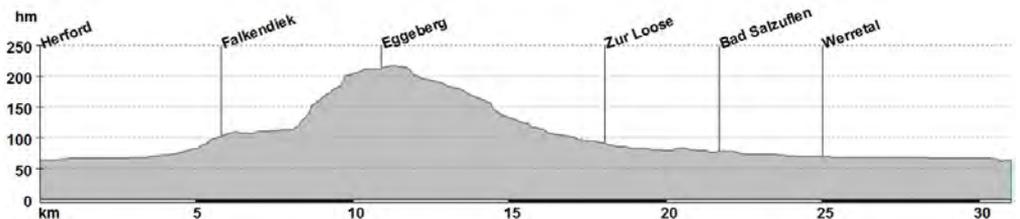
Start / Ziel: Herford, Bahnhof

Charakter: landschaftlich attraktive Tour mit guten Einkehrmöglichkeiten, gut zu befahren, verkehrssarm, mit einigen starken Steigungen hinauf zum Eggeberg

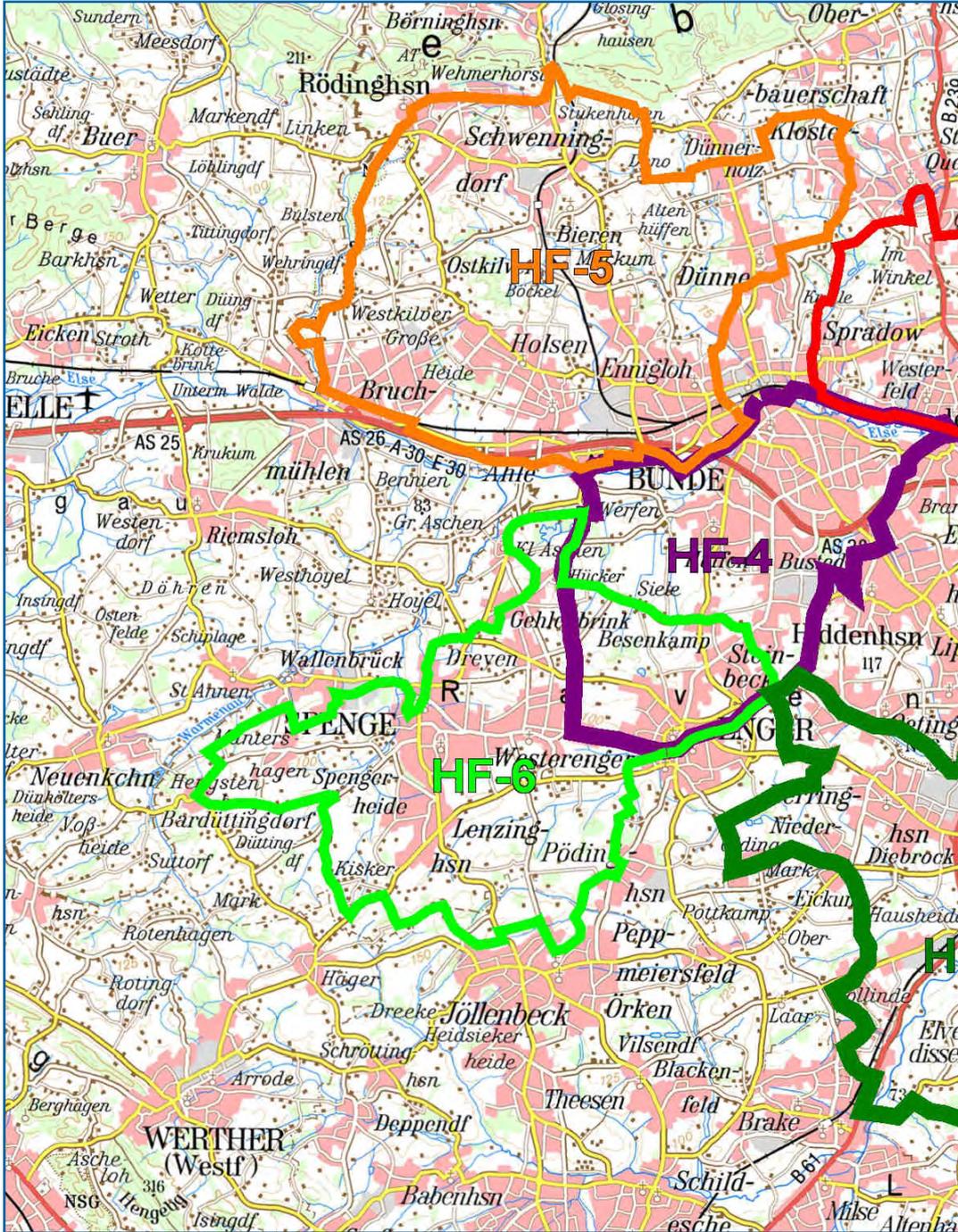
Kategorie: mittel bis anspruchsvoll, geeignet für Radler/-innen mit guter Kondition

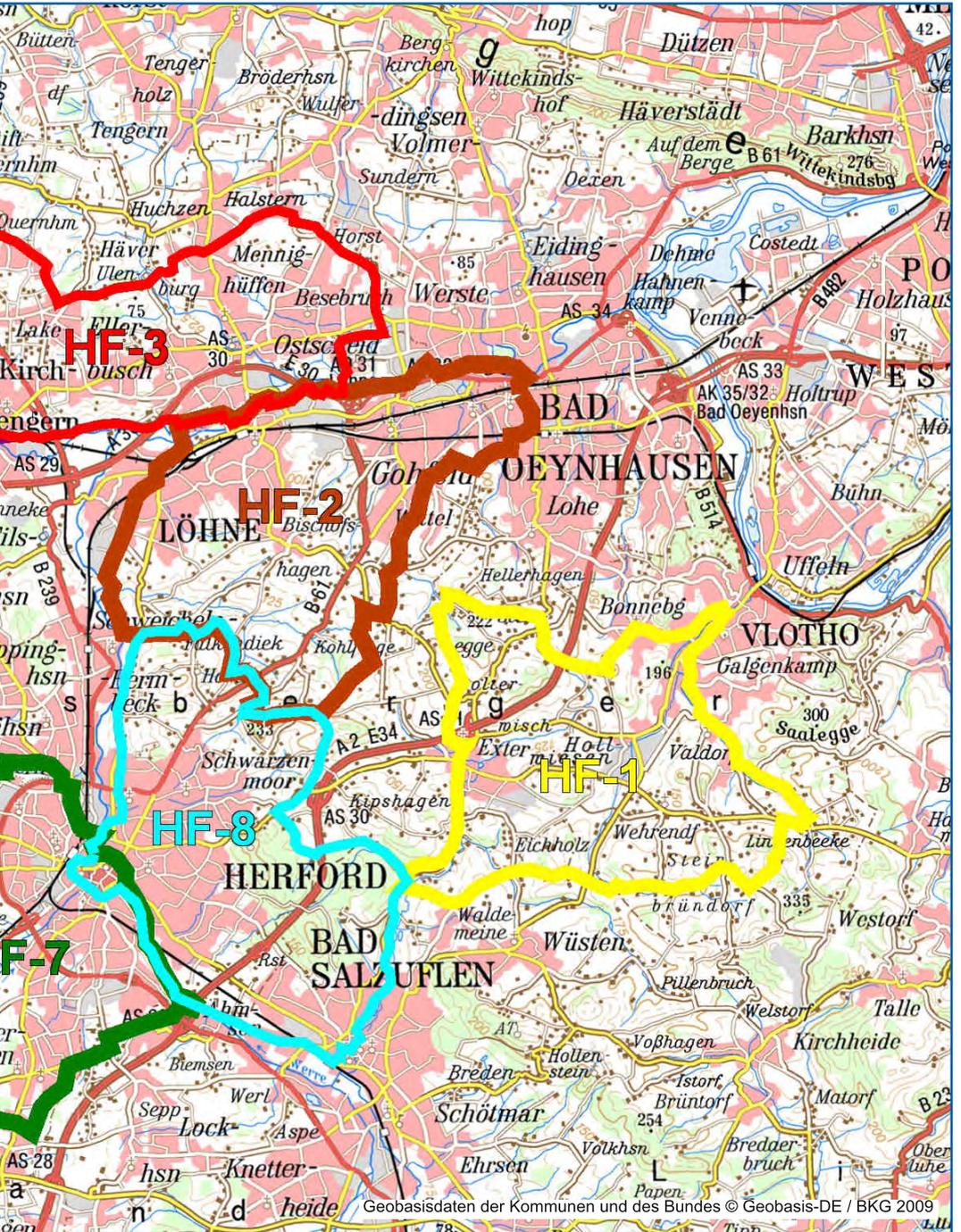
Sehenswertes:

- (1) Museum Marta Herford
- (2) Ausblick vom Eggeberg
- (3) Salzufler Stadtforst
- (4) Minigolfanlage
- (5) Kurpark und Altstadt von Bad Salzufen
- (6) Innenstadt und Herforder Münster



ÜBERSICHTSKARTE TAGESTOUREN IM KREIS HERFORD





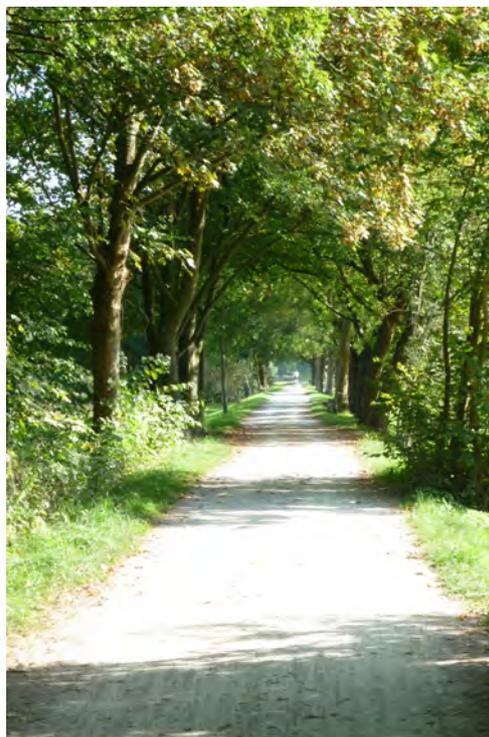
AUSGESCHILDERTE THEMENROUTEN



Themenrouten

Im und um den Kreis Herford können Sie insgesamt 15 ausgeschilderte Themenrouten erradeln. Ob Werre oder Weser, Bauernbäder oder alte Bahntrassen, Tabakfabriken oder tolle Panoramen – jeder Radfahrer und jede Radfahlerin findet hier die richtige Route, je nach Interesse und Kondition.

Von der kurzen Innenstadttour mit kulturellem Schwerpunkt über die gemütliche Tagestour bis hin zum mehrtägigen Radurlaub bietet die Region verschiedenste Möglichkeiten, eine thematisch orientierte Radtour zu unternehmen. Die Themenrouten liegen durchgängig auf dem beschilderten Radverkehrsnetz, können also auch bequem ohne Karte befahren werden und führen zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Freizeitpunkten. Darüber hinaus können Sie auf einigen Routen auch die Nachbarkreise und -städte erkunden.



Länge: 36 km

Start / Ziel: Bünde, Bahnhof mit Radstation

Kategorie: mittel, geeignet für kulturhistorisch interessierte Radler/-innen mit Grundkondition

Sehenswertes:

Tabakspeicher, Museum in Bünde, Elsemühle, Bauernbad Randringhausen, Biologische Station Ravensberg, Stiftskirche Quernheim, Bauernbad Rehmerloh, Schwefelbad Lusmühle, Husenmühle, Freilichtbühne Kahle Wart, Rossmühle, Naturschutzgebiet Gewinghauser Bachtal



Jod-Schwefelquelle in Randringhausen



Diese Radrunde verbindet abwechslungsreiche Landschaft mit regionaler Kulturgeschichte. Vom Bahnhof in Bünde aus geht es zunächst an der Else entlang, vorbei am alten Bade- und Logierhaus. Über das Bauerndorf Knolle gelangen Sie dann nach Randringhausen, das sich aufgrund seiner heilenden Schwefelquellen und Moorböden zum Kurort entwickelte.

Wenige Kilometer weiter erwartet Sie das Stift Quernheim mit einer Kirche aus dem 12. Jahrhundert, zwei Stiftshäusern aus dem 17. Jahrhundert und der Biologischen Station Ravensberg. Am Ortsausgang können Sie noch das historische Bauernbad Rehmerloh besichtigen, bevor es Richtung Wiehengebirge weiter geht.

Nach einigen Anstiegen kommt eine Pause am Schwefelbad Lusmühle sehr gelegen. Im weiteren Verlauf ergeben sich immer wieder herrliche Ausblicke auf das Ravensberger Hügelland, bevor Sie über Klosterbauerschaft noch einmal durch Randring-



hausen radeln. Nach Überquerung des Ostbaches geht es dann hinauf nach Bünde-Dünne und von hier aus hinunter in das Gewinghauser Bachtal, an dessen Ende Sie schließlich den Ortsrand von Bünde erreichen.

Länge: 53 km insgesamt
davon im Kreis Herford: 22,5 km

Start: Gesmold, Umweltbildungsstandort Bifurkation, für kürzere Touren auch Melle, Bruchmühlen oder Bünde möglich

Ziel: Bad Oeynhausen, Werre-Weser-Kuss

Kategorie: leicht, auch für Familien mit Kindern, Genussradler, Seniorinnen und Senioren geeignet

Sehenswertes:

Bifurkation (Flussgabelung) Hase/Else, Schloss Gesmold, Grönebergpark mit Heimatmuseum Melle, Meller Stadtkern mit Marktplatz, Automuseum, Abstecher zum Hücker Moor, Museumsinsel Bünde, Tabakspeicher, Sielpark Bad Oeynhausen mit Gradierwerk, Innenstadt von Bad Oeynhausen mit Kurpark, Werre-Weser-Kuss, Fähre Amanda



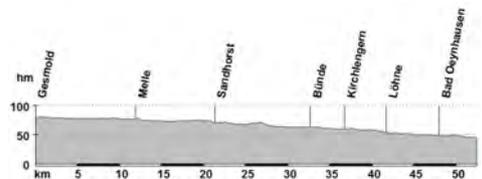
Tabakspeicher in Bünde



Sielwehr an der Werre in Bad Oeynhausen

Der Else-Werre-Radweg startet direkt dort, wo die Else aus der Hase entsteht und stellt eine attraktive Verbindung zwischen den beliebten Radwanderwegen „Hase-Ems-Tour“ und „Weser-Radweg“ dar. Die Route begleitet die Else auf ihrem Weg durch Melle und Bünde. Auf dem Weg nach Kirchlingern durchfahren Sie die noch naturnahe Elseaue bis der Fluss östlich von Kirchlingern in die Werre mündet.

Über Löhne-Obernbeck geht es weiter am Ufer der Werre entlang. An der Strecke liegt der Sielpark von Bad Oeynhausen mit seinem Gradierwerk. Hier lohnt sich auch ein Abstecher in das Zentrum von Bad Oeynhausen für einen Bummel durch die Fußgängerzone oder den Kurpark.



ENGEL ROUTE



Länge: 49 km (mit Bahnhofszubringern)

Start / Ziel: Herford, Bahnhof, alternativ auch am Bielefelder Hauptbahnhof

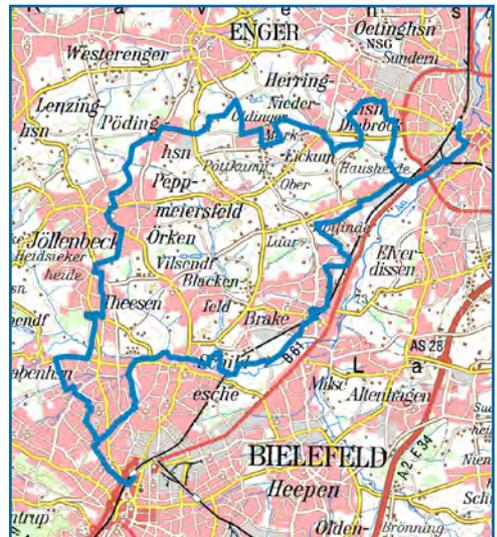
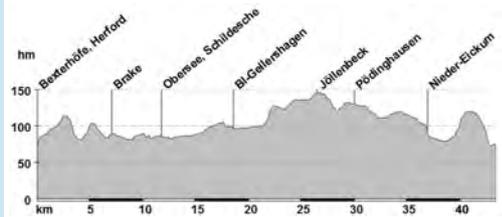
Kategorie: mittel, geeignet für kulturhistorisch interessierte Familien und Freizeitradler/-innen mit Grundkondition

Sehenswertes:

Museum Marta Herford, Herforder Innenstadt mit Kirchen und historischer Architektur, Wallanlagen mit Aawiesenpark, Daniel-Pöppelmann-Haus, historischer Ortskern Schildesche, Dorfzentrum Jöllenbeck, ehemalige königliche Windmühle, ehemalige Kleinbahntrasse, 23 historische Fachwerkhäuser und Höfe mit Engelpaar im Torbogen



Radweg am Naturschutzgebiet Jammertal



Die Engel Route ist ein Rundkurs durch Herford und Bielefeld, vorbei an insgesamt 23 Engelpaaren in den Torbögen alter Ravensberger Bauernhäuser. Die meisten Engel können Sie von der Straße aus sehr gut betrachten. Bitte respektieren Sie die privaten Bereiche der Bauernhöfe.

In Herford führt Sie ein Zubringer über die Wallanlage und entlang der Aa direkt zur Engel Route. Durch das Naturschutzgebiet Jammertal, Stedefreund und Brake, geht es weiter in die Johannisbachau. Nachdem Sie den Obersee und den Ortsrand von Schildesche umfahren haben, gelangen Sie über das „Grüne Netz“ nach Bielefeld. In Jöllenbeck fahren Sie über den historischen Ortsmittelpunkt und an der ehemaligen königlichen Windmühle vorbei. Ab hier nutzt die Route ein gutes Stück die ehemalige Kleinbahntrasse, bis auf der Höhe des Jöllenbecker Mühlenbaches.



Länge: 21,5 km

Start / Ziel: Enger, Stadtpark Maiwiese

Kategorie: mittel, geeignet für kulturhistorisch interessierte Radler/-innen mit Grundkondition

Sehenswertes:

Historische Kotten, alte Gutshöfe, attraktive Ausblicke in die Kulturlandschaft



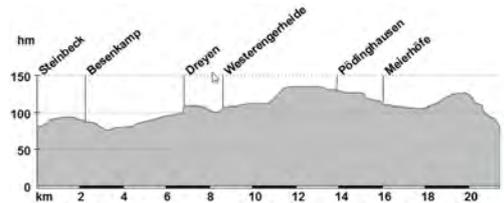
Felder, Wiesen und Hecken bei Enger

Die Heuerlingsroute führt rund um das Ortszentrum von Enger und stellt das Erleben der historischen Kulturlandschaft mit ihren Kotten, Höfen, Dörfern, Feldern, Hecken und Wäldern in den Vordergrund.



Heuerlingshaus an der Heuerlingsroute

Vom Startpunkt aus gelangt man zunächst auf die Bahn-Rad-Route und radelt entlang des Bolldambaches, bis bei Steinbeck der Rundkurs erreicht wird. Von hier aus geht es an Feldern, Wiesen, Hecken und Höfen vorbei durch die Ortskerne der Bauerndörfer Besenkamp und Siele. Der weitere Weg führt durch die hügelige mit kleinen Baumgruppen und Höfen durchzogene Kulturlandschaft nach Dreyen und Klausheide. Über den Baringer Bach gelangt man anschließend zum höchsten Punkt der Route am Ringsthof, einem von fünf noch existierenden Sattelmeierhöfen auf Engeraner Stadtgebiet.



Die Route führt weiter durch Pödinghausen und Oldinghausen, vorbei an zwei weiteren beeindruckenden Sattelmeierhöfen. Der letzte Ort auf dem Rundkurs ist Herringhausen-Dorf, bevor der Ausgangspunkt bei Steinbeck erreicht wird.



Länge: 5,5 km

Start / Ziel: Enger, Stadtpark Maiwiese

Kategorie: sehr leicht, für die ganze Familie geeignet, Besichtigungen und Pausen stehen im Vordergrund

Sehenswertes:

Widukind Museum, Stiftskirche, Widukindbrunnen auf dem Barmeierplatz, Nordhof, Kleinbahnmuseum, Gerbereimuseum, Liesbergmühle, Elsternbuschdenkmal

Die KulTour Enger ist eine geschichtlich-kulturelle Stadtrundfahrt durch Enger. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf den Museen und geschichtlich interessanten Bauwerken der Widukindstadt.

Von der Maiwiese aus geht es zunächst in Richtung Norden zum Kirchenrundling. Hier befinden sich das Widukind Museum und die Stiftskirche. Anschließend führt die Route aus dem Zentrum hinaus zum Nordhof, einem von fünf noch existierenden Sattelmeierhöfen auf Engeraner Stadtgebiet.

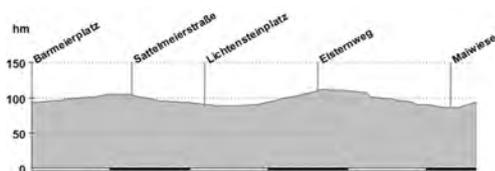
Die nächsten Stationen sind das Kleinbahn- und das Gerbereimuseum. Die südliche Schleife der Route führt Sie dann zur Liesberg-Windmühle, dem Wahrzeichen von Enger. Am südlichsten Punkt des Rundkurses befindet sich das Elsternbuschdenkmal aus dem Jahr 1913, das an das Ende der französischen Besatzungszeit im Jahre 1813 erinnert. Von hier aus führt die Route recht geradlinig wieder zurück zur Maiwiese.



Liesbergmühle in Enger



Nordhof in Enger





Länge: 5,5 km (mit Bahnhofszubringer)

Start / Ziel: Herford, Bahnhof mit Radstation

Kategorie: sehr leicht, für die ganze Familie geeignet, Besichtigungen und Pausen stehen im Vordergrund

Sehenswertes:

Museum Marta Herford, Wittekindsdenkmal, Wallanlagen, Fachwerk- und Renaissance-Architektur am Neuen Markt, Hallenkirche St. Johannis, Linnenbaurdenkmal, Herforder Münster, Denkmal der Reichsstiftstad Herford, Aawiesenpark, Radewiger Kirche St. Jakobi, Daniel-Pöppelmann-Haus



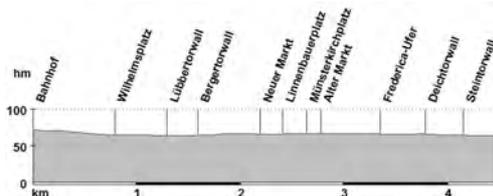
Herforder Münster



Museum Marta Herford

Die Kultur Route Herford ist eine historisch-kulturelle Radrunde, die zu den wichtigsten historischen und kulturellen Orten der rund 1200 Jahre alten Hansestadt führt. Start- und Zielpunkt ist der Bahnhof mit integrierter Radstation, wo sich auch Räder mieten lassen. Von hier aus radeln Sie zunächst am Elsbachhaus und dem Museum Marta vorbei, bevor Sie die Aa überqueren und den Wilhelmsplatz mit dem Wittekindsdenkmal erreichen.

Weiter geht es auf der alten Wallanlage am Werreufer entlang zur Altstadt. Dort erwarten Sie der Neue Markt mit der gotischen Hallenkirche St. Johannis, der Linnenbaurplatz mit dem Linnenbaurdenkmal sowie der Münsterplatz mit dem Herforder Münster. Der Alte Markt lädt mit seinen gastronomischen Angeboten ebenfalls zum Verweilen ein. Anschließend führt Sie die Route zum Aawiesenpark und zum Ausgangspunkt zurück.





Länge: 18,5 km

Start / Ziel: Herford-Wilhelmsplatz, Nähe Bahnhof

Kategorie: anspruchsvoll, geeignet für an der Landschaft interessierte, sportliche Radler/-innen

Sehenswertes:

Wittekindsdenkmal, Museum Marta Herford, Naturschutzgebiet Bramschebach-Nagelbachtal, Aussicht vom Eggeberg, Bismarckturm, Herforder Innenstadt mit Kirchen und historischer Architektur



Naturschutzgebiet Bramschebach-Nagelbachtal



Wittekindsdenkmal in Herford

Dieser Rundkurs steht ganz im Zeichen der sportlichen Herausforderung und setzt seinen Schwerpunkt darüber hinaus im Landschaftsgenuss, der durch die zahlreichen attraktiven Ausblicke ermöglicht wird.

Vom Wilhelmsplatz aus führt die Route am Museum Marta vorbei und über die Werre. Weiter geht es Richtung Norden entlang der L 965, bis die Route bei Schweicheln-Bermbeck schließlich nach Osten in die Ausläufer des lippischen Berglandes abbiegt. Der Homberg wird zunächst noch umfahren, bevor der Anstieg zum 232,5 m hohen Eggeberg beginnt, für den eine gute Kondition erforderlich ist.

Oben angekommen werden die Anstrengungen mit wunderbaren Ausblicken belohnt. Vom Eggeberg aus erfolgt anschließend die lange Abfahrt vorbei am Herforder Stadtwald durch die Neustädter Feldmark bis zurück in die Innenstadt an das Werreufer.



Länge: 25 km

Start / Ziel: Rodinghausen-Zentrum, Kirche

Kategorie: mittel, geeignet für kulturhistorisch interessierte Radler/-innen mit Grundkondition

Sehenswertes:

Kurpark, Bartholomäuskirche Rodinghausen, Haus Kilver, Naturschutzgebiet Kilverbachtal, Michaelkirche Westkilver, Gut Böckel, Ev. Kirche und Alte Schule Bieren, Bauernschaftsglocken Dono und Stukenhöfen, Rilke Gedenkstein, zahlreiche Fachwerkhöfe und attraktive Ausblicke über das Ravensberger Hügelland

Audioguide vorhanden! 🎵



Bartholomäuskirche in Rodinghausen



Die RadKulTour Rodinghausen ist ein Rundkurs, der am Fuße des Wiehengebirges durch die schönsten Landschaften und zu den Sehenswürdigkeiten des staatlich anerkannten Luftkurortes führt. Bei einer Anreise mit der Bahn eignet sich der Bahnhof Neue Mühle östlich vom Ortszentrum als Startpunkt.

Nach einem kurzen Schlenker in Richtung Wiehengebirge biegt die Route schon bald nach Süden ab und führt bergab bis zum Naturschutzgebiet Kilverbachtal. Hügelig geht es weiter vorbei am Herrensitz Haus Kilver bis in das kleine Bauerndorf Westkilver mit der sehenswerten Michaelkirche. Hier knickt der Kurs nach Osten ab und führt vorbei an Fachwerkkotten in das Vossholz, einem großen zusammenhängenden Wald, wie er im landwirtschaftlich intensiv genutzten Kreis Herford nur selten zu finden ist. Östlich des Wald-

gebietes liegt das denkmalgeschützte Gut Böckel, ein ehemaliges Rittergut. Weiter geht es Richtung Norden durch Bieren und Dono, wo Sie eine alte Schule und eine Bauernschaftsglocke besichtigen können. Über den Bahnhof Neue Mühle führt die Route weiter über Stukenhöfen, an einigen schönen Fachwerkhöfen vorbei, zurück nach Rodinghausen.

Länge:

Kleinbahntrasse-Mittelachse: 42 km

Südlicher Rundkurs: 36,3 km

Nördlicher Rundkurs: 34,6 km

Start / Ziel:

Kleinbahntrasse-Mittelachse: Spenge/Vlotho

Südlicher Rundkurs: Bad Salzuflen, Bahnhof

Nördlicher Rundkurs: Vlotho

Kategorie:

Kleinbahntrasse-Mittelachse: leicht

Südlicher Rundkurs: anspruchsvoll

Nördlicher Rundkurs: mittel

Sehenswertes:

Kleinbahntrasse-Mittelachse: Werburg und Mühlenburg, Gerberei-, Kleinbahn- und Widukindmuseum, Naturschutzgebiet Füllenbruch, Museum Marta Herford, Altstädte Herford, Bad Salzuflen und Vlotho, Burg in Vlotho

Südlicher Rundkurs: Kurpark Bad Salzuflen, Naturlehrpfad Bonstapel, Kurpark Bad Seebruch, Kutschenmuseum, Hammerschmiede Gnuse

Nördlicher Rundkurs: Altstadt und Burg in Vlotho, Weserfähre, Kur- und Sielpark in Bad Oeynhausen, Aqua Magica, Deutsches Märchenmuseum, Mühlenmuseum Kemena, Mittelbachtal, Rürupsmühle



Gradierwerk in Bad Oeynhausen



Der Soleweg orientiert sich am Verlauf der unterirdischen Soleströme im Wittekinds- und im Lipperland. Über sanfte Hügel führt er teils entlang der Flüsse Weser und Werre, an idyllischen Kurparks vorbei, durch sehenswerte Naturschutzgebiete und auf der Trasse der ehemaligen Herforder Kleinbahnen durch Wiesen und Felder.



Länge: 29 km

Start / Ziel: Bünde, Bahnhof mit Radstation

Kategorie: leichter urbaner Rundkurs, flach und mit wenig Verkehr

Sehenswertes:

Tabakspeicher, Villen, Zigarrenfabriken, Museen, Naturschutzgebiet Gewinghauser Bachtal

Audioguide vorhanden! 🎵



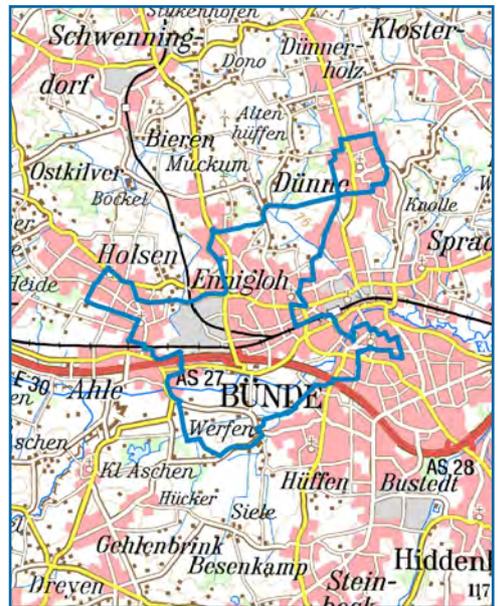
Denkmal vom Zigarrenmacher Tönnies Wellensiek



Dieser Rundkurs beschäftigt sich mit der Entwicklung der Stadt Bünde zu einem Zentrum der deutschen Tabak- und Zigarrenindustrie Ende des 19. Jahrhunderts. Entlang der Route liegen einige Zeugnisse dieser wirtschaftlichen Hochphase der Stadt, ebenso werden aktuell noch produzierende Betriebe angefahren.

Zunächst führt die Route in das Zentrum von Bünde und umrundet den Stadtkern mit seiner Fußgängerzone und der Museumsinsel. Hier können Sie den alten Tabakspeicher, das Denkmal der Zigarrenpioniere Steinmeister und Wellensiek, ihre Wohnhäuser, die Zigarren-Fabriken August Schuster und Arnold André sowie das Deutsche Tabak- und Zigarrenmuseum besichtigen. Weiter geht es an der neuen Else entlang und vorbei an der Nienburger Wassermühle über Werfen bis nach Ahle, wo Sie über einen kurzen Abstecher das Hücker Moor erreichen können.

Von dort aus radeln Sie zur ehemaligen Zigarrenfabrik Gustav Beinke in Holsen. Die nächsten Stationen sind das Geburtshaus von Tönnies Wellensiek und das Firmen-



gebäude der Zigarrenfirma Villiger Söhne im Bündler Ortsteil Dünne. Anschließend geht es durch das Gewinghauser Bachtal und die sogenannte Türkenkostsiedlung an der Zigarrenfabrik Gerhardt & Dustmann vorbei zurück zum Bahnhof.

WALD & WIESEN ROUTE



Länge: 22 km

Alternativstrecke: 18 km

Start / Ziel: Herford-Wilhelmsplatz, Nähe Bahnhof

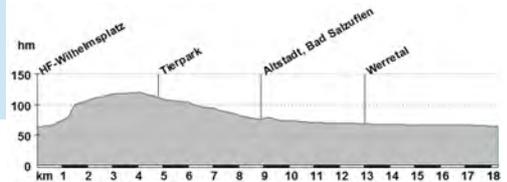
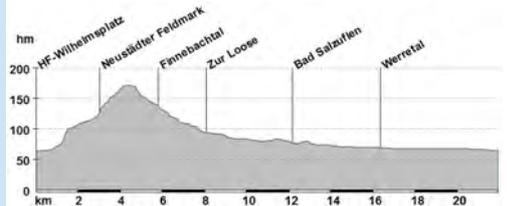
Kategorie: mittel (*Alternativstrecke:* leicht), geeignet für Familien, Gruppen und Freizeitradler/-innen

Sehenswertes:

Wittekindendenkmal, Museum Marta Herford, Bismarckturm, Herforder und Salzufler Stadtforst, Minigolf an der Gaststätte „Zur Loose“, Kurpark Bad Salzuflen, Wildgehege, Gradierwerke, historische Innenstadt Bad Salzuflen, Tierpark, Werreufer, Herforder Innenstadt mit Kirchen und historischer Architektur, Wallanlagen, Aawiesenpark, Daniel-Pöppelmann-Haus

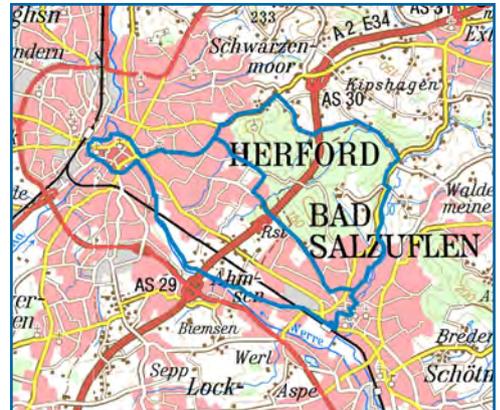


Familienausflug mit dem Rad



Vom Herforder Wilhelmsplatz aus folgt der Radweg auf einem kurzen Abschnitt der Werre, bevor die Route auf der Vlothoer Straße aus Herford herausführt. Hier steigt das Gelände bereits stetig an. Wer sich den Anstieg am Stuckenberg sparen will, kann an dieser Stelle rechts abbiegen und am südlichen Rand des Stadtfortes über den Tierpark bis nach Bad Salzuflen radeln.

Die Hauptroute führt an der nördlichen Flanke des Stuckenberges hinauf bis zum Hotel „Waldesrand“, das nach der sportlichen Herausforderung zu einer Kaffeepause einlädt. Von hier aus verläuft die Route am Rand des Stadtfortes und am Finnebach entlang bis in das Tal der Salze. Über den Kurpark und die Gradierwerke erreichen Sie die Altstadt von Bad Salzuflen. Von hier aus führt der Radweg bis in das Zentrum von Herford stets direkt am



Werreufer entlang und bietet eine verkehrsfreie und entspannende Einfahrt in die Kreisstadt. Die Herforder Altstadt wird anschließend entlang der alten Wallanlage umrundet.

Länge: 30 km (Etappe)

Start: Bad Salzuflen, Bahnhof

Ziel: Bad Oeynhausen, Werre-Weser-Kuss

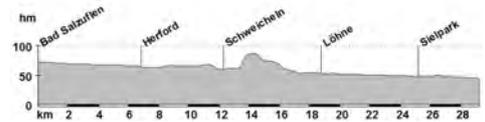
Kategorie: sehr leicht, auch für Familien mit Kindern, Seniorinnen und Senioren geeignet

Sehenswertes:

Altstadt Bad Salzuflen mit Kurpark, Innenstadt Herford, Herforder Münster, Widukinddenkmal, Museum Marta Herford, Naturschutzgebiet Bramschebach-Nagelsbachtal, Innenstadt Bad Oeynhausen mit Sielpark und Gradierwerk, Werre-Weser-Kuss

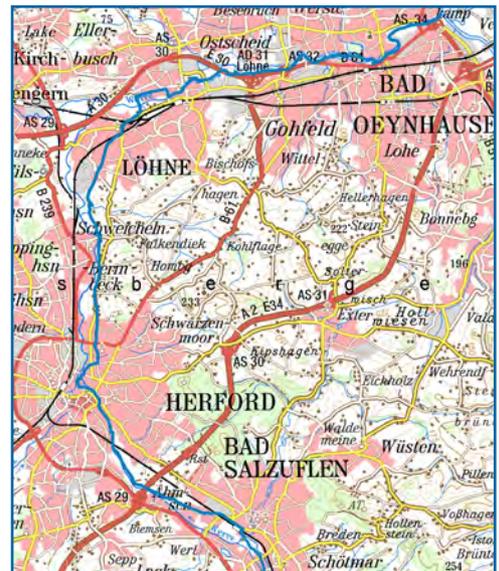


Kurpark in Bad Oeynhausen



Dieser Fluss-Radweg beginnt bei Horn-Bad Meinberg und führt auf 71 Kilometern über Detmold, Bad Salzuflen, Herford, Löhne und Bad Oeynhausen bis zur Mündung der Werre in die Weser. Für eine Halbtages- oder Tagestour bietet sich der Abschnitt von Bad Salzuflen bis Bad Oeynhausen an.

In Bad Salzuflen kann zunächst die attraktive historische Innenstadt samt dem sich anschließenden Kurpark mit seinen Gradierwerken erkundet werden, bevor es weiter flussabwärts geht. Bis Herford verläuft die Route direkt an der Werre entlang. Über einen kurzen Abstecher erreichen Sie die Fußgängerzone, wo sich ein Stadtbummel oder eine Pause im Café anbietet. Auch das Herforder Münster oder das Museum Marta sind einen Besuch wert. Bei Schweicheln zweigt eine Alternativstrecke über Kirchlegern ab, durch die der kurze Anstieg am Löhner Berg umgangen werden kann. Die Hauptroute führt durch



das Naturschutzgebiet „Bramschebach Nagelsbachtal“ und über den Löhner Berg in das Zentrum von Löhne. Ab hier verläuft der Radweg wieder direkt am Werre-Ufer. An der Route liegt der Sielpark von Bad Oeynhausen mit seinem Gradierwerk. Über einen kurzen Abstecher erreichen Sie die Fußgängerzone und den Kurpark.



Länge: 26 km (Etappe)

Start: Rinteln, am Schiffsanleger

Ziel: Bad Oeynhausen, Werre-Weser-Kuss

Kategorie: sehr leicht, auch für Familien mit Kindern, Seniorinnen und Senioren sowie Rennrad geeignet

Sehenswertes:

historische Altstadt und Schiffsanleger in Rinteln, Freizeitgebiet Doktorsee, Windmühle Veltheim, Freizeitpark Borlefzen, historische Innenstadt Vlotho mit Burg, Fähre Amanda, Schiffsanleger Bad Oeynhausen-Rehme, Werre-Weser-Kuss



Radfahren an der Weser

Nach der ersten Weser-Querung können Sie in Eisbergen die um 1200 entstandene Kirche besichtigen, die eine reich verzierte Ausstattung bietet. Weiter geht es an der Windmühle Veltheim vorbei in den alten Dorfkern von Veltheim hinein. Im weiteren Verlauf wird das Wesertal schmaler und der Radweg verläuft direkt am Fuße eines bewaldeten Berghanges vorbei am Freizeitplatz Borlefzen. Bei Vlotho ist ein Abstecher über die Weserbrücke in die historische Altstadt lohnenswert. Wer den Anstieg zur Burgruine bewältigt, wird mit einem schönen Ausblick über das Wesertal belohnt. Von Vlotho aus führt ein landschaftlich sehr reizvoll gelegener asphaltierter Weg direkt entlang der Weser bis nach Holtrup, bevor die Route ein zweites Mal die Weser quert und bis zur Mündung der Werre in die Weser führt.

Der Weser-Radweg gehört zu den attraktivsten und beliebtesten Radwanderwegen in Deutschland. Auf über 500 Kilometern führt er von Hannoversch Münden durch das Weserbergland und die Norddeutsche Tiefebene bis zur Mündung der Weser in die Nordsee. Im äußersten Osten des Kreises Herford bietet sich eine Tour von Rinteln bis Bad Oeynhausen an.

Von Rinteln aus radeln Sie flussabwärts am Freizeitgebiet Doktorsee vorbei, wo auch Tagesgäste gegen ein geringes Eintrittsgeld auf dem Gelände baden, Tretboote leihen, Minigolf spielen und die gastronomischen Angebote nutzen können.



WITTEKINDSROUTE



Länge: 142 km insgesamt
Etappen 1/2/3: 40 km, 45 km, 57 km

Start / Ziel: *Etappe 1:* Bad Salzuflen / Löhne
Etappe 2: Löhne / Bruchmühlen
Etappe 3: Bruchmühlen / Bad Salzuflen

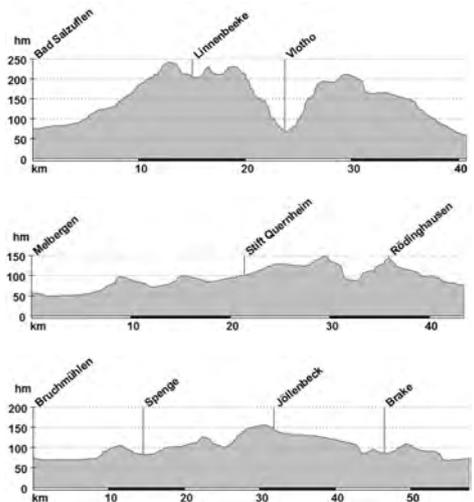
Kategorie: mittel bis anspruchsvoll, je nach Etappe geeignet für Radler/-innen mit Grundkondition, sportliche Radler/-innen, Genussradler/-innen und Familien

Sehenswertes:

Historische Innenstadt Vlotho mit Burg, Rürupsmühle, Mittelbachtal, Aqua Magica, Mühlenmuseum Kemena, Wasserschloss Ulenburg, Bauernbad Rehmerloh, Stiftskirche Stift Quernheim und Biologische Station, Bauernschaftsglocke Dono, Erholungsort Rödinghausen mit Kurpark, Haus Kilver, Hücker Moor mit Bootsverleih, Windmühle Hücker Aschen, Gut Werburg, Gut Warmenau, Sattelmeierhof Ringsthof, historische Innenstadt und Gradierwerke in Bad Salzuflen, historischer Grenzstein, Naturlehrpfad Bonstabel, Kurggebiet Vlotho



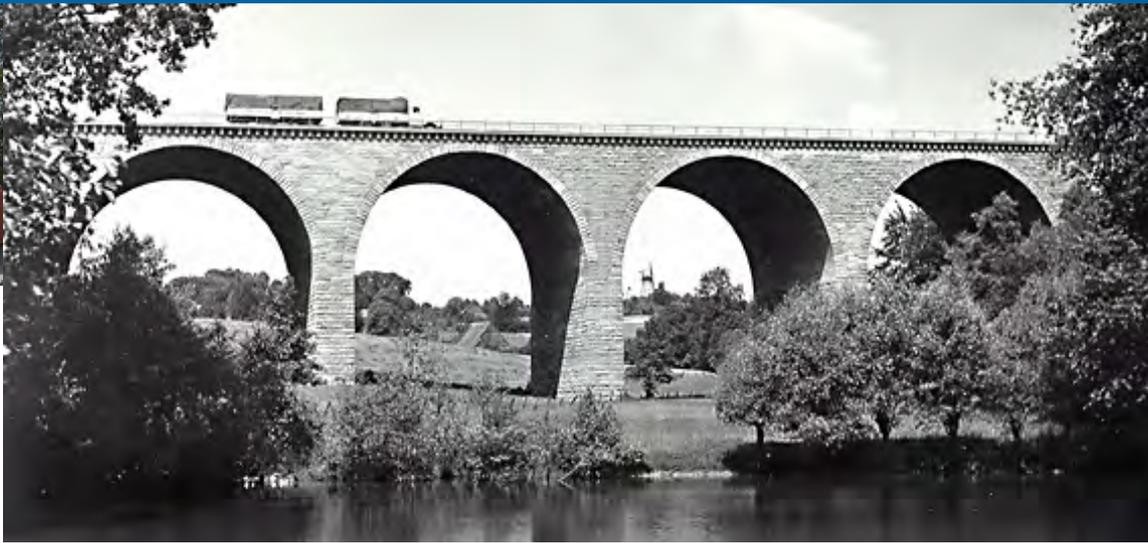
Sattelmeierhof Ringsthof



Die Wittekindsroute ist ein sehr ländlicher Rundkurs, der durch zahlreiche dörfliche Ansiedlungen außerhalb der geschlossenen Ortschaften führt. Das Erlebnis der unterschiedlichen Landschaften im Kreis Herford steht im Vordergrund.

Die erste Etappe startet in Bad Salzuflen und führt durch das Nordlippische Bergland nach Melbergen bei Löhne. Von dort aus geht es am Rande des Wiehengebirges entlang nach Bruchmühlen. Die letzte Etappe führt am Hücker Moor vorbei nach Spenge und anschließend über Jöllenbeck und Brake wieder zurück zum Startpunkt.





Hintergrund

Seit 200 Jahren gibt es den Kreis Herford als zusammengehörige Verwaltungseinheit. Zwei Jahrhunderte, die bis heute sichtbare Spuren hinterlassen haben. Spuren einer Entwicklung, die sich nicht nur in den vielfältigen wirtschaftlichen Aktivitäten - zwischen Tabak, Flachs und verarbeitendem Gewerbe - niederschlug, sondern auch die menschliche Mentalität der Einwohner prägte. Auf vier separaten Routen sollen jeweils die stummen Zeugen der lokalen Geschichte aufgesucht und dabei nahezu jede einzelne der neun kreisangehörigen Kommunen buchstäblich „erfahren“ werden. Ausgangspunkt ist dabei die Kreisstadt, die auch bequem mit der Bahn erreicht werden kann, von wo aus sich die thematisch in zeitliche Epochen gegliederten Tagestouren erschließen lassen:

- Streckenverlauf entlang der kulinarischen, kulturellen, landschaftlichen und touristischen Highlights im Kreis
- Ob Familie mit Kindern, Genussradler oder sportlich versierte Fahrer: für jede Zielgruppe ist ein passender Rundkurs vorhanden
- GPS-Track zum Download für die satellitengestützte Navigation
- Broschüre mit Kartenheft als Download oder gedruckte Version für die Planung von zu Hause aus und die Orientierung / Information vor Ort.

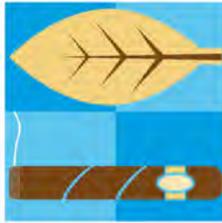
Hinweis:

Die Rundkurse sind Bestandteil des beschilderten Radnetzes des Kreises Herford. Sie sind durch farbige Einschubplaketten gekennzeichnet, so dass sie auch ohne Karte oder GPS-Gerät zu befahren sind.

ÜBERSICHTSKARTE GESCHICHTSROUTEN IM KREIS HERFORD



Flachs & Leinen
(1)



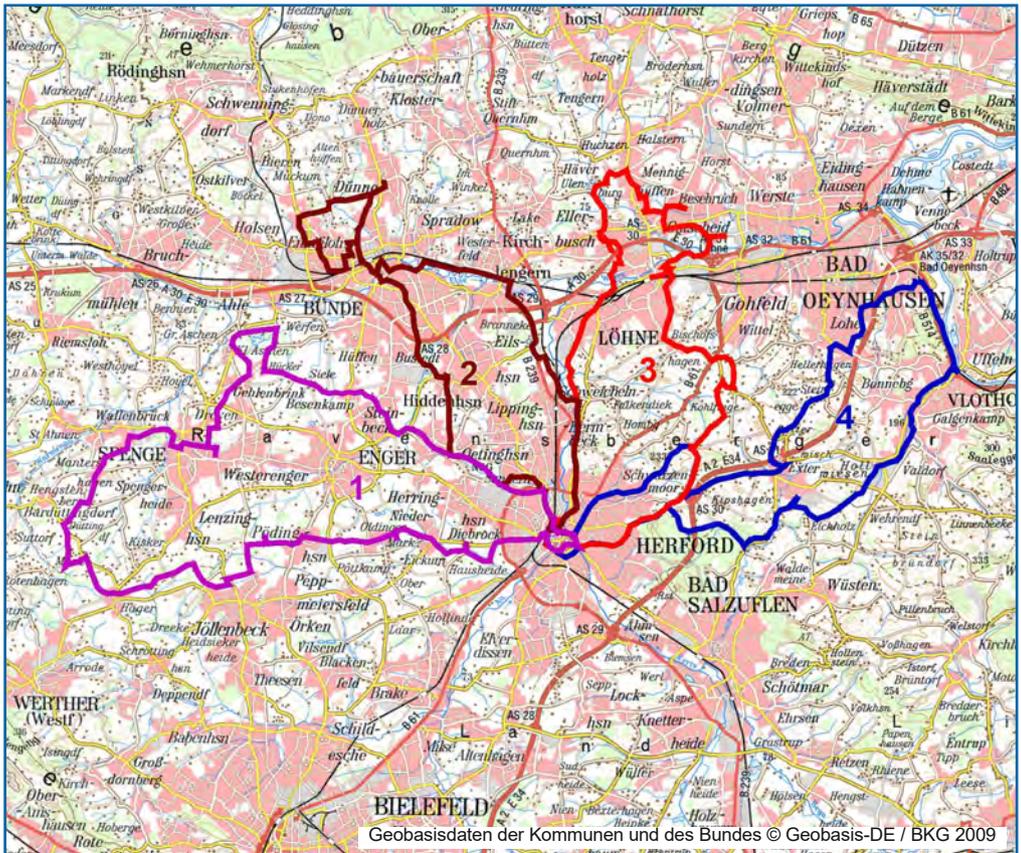
Tabak & Zigarren
(2)



Menschen & Mentalitäten
(3)



Mobilität & Gewerbe
(4)



GESCHICHTSROUTE „FLACHS & LEINEN“



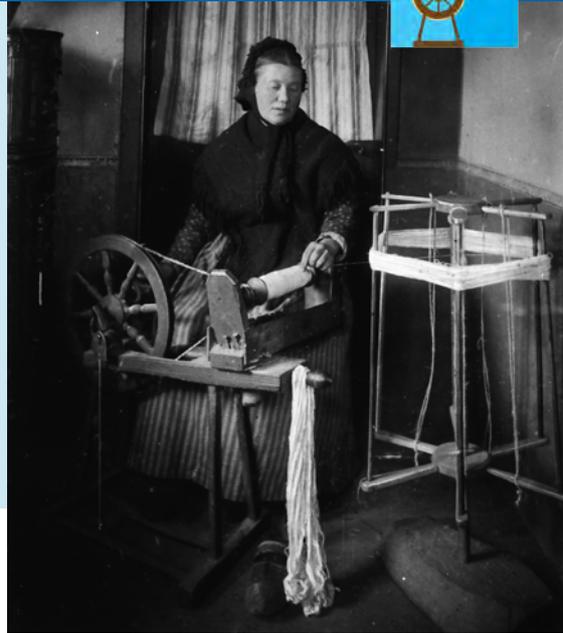
Länge: 58 km

Start/Ziel: Herford, Bahnhof

Kategorie: leicht bis mittel

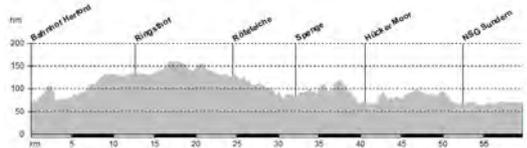
Sehenswertes:

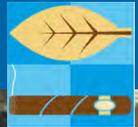
Weberei Weddingen, Großer Hof (Vierständer), Kotten mit Engel über der Tür, Ringsthof (Sattelmehierhof), Röteteiche, Baringdorfer Drubbel, Eschflur-Siek, FHB Berufsbekleidung, C.A. Delius & Söhne, Windmühle Gehrenbrink, Torfstich am Hücker Moor, Linnenbauer-Denkmal



Leinenspinnerin (aus Sammlung Tapper / Schroer)

Es bedurfte vieler Hände, um aus den harten Stengeln des Flachses das weiche Leinen weben zu können. Sowohl Spuren dieses einst prägenden, vorindustriellen Wirtschaftszweiges, als auch bis heute aktive Unternehmen der daraus hervorgegangenen Textilindustrie liegen auf dieser Route durchs westliche Kreisgebiet. Darüber hinaus wird der früher regional-typische Lebensraum sowohl landschaftlich als auch baulich aufgezeigt.





Länge: 45 km

Start/Ziel: Herford, Bahnhof

Kategorie: leicht

Sehenswertes:

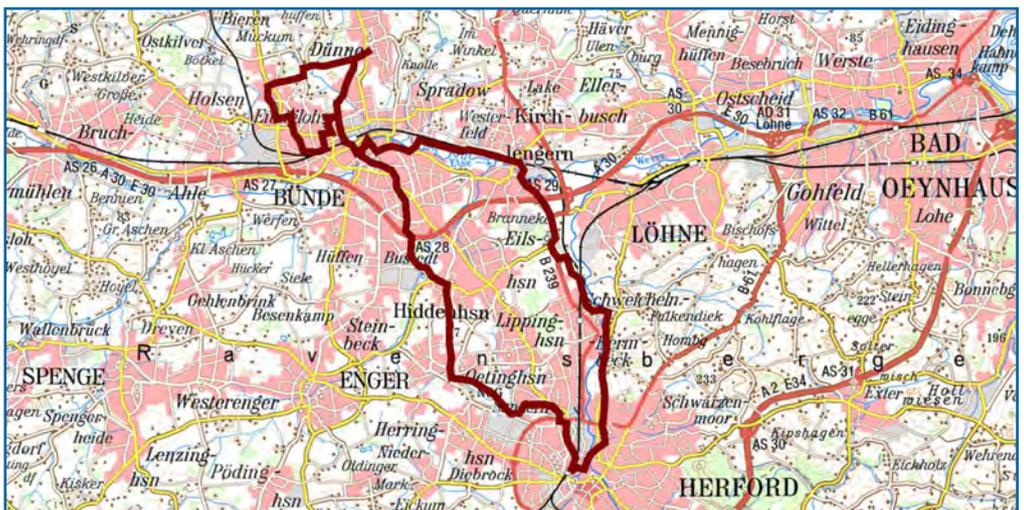
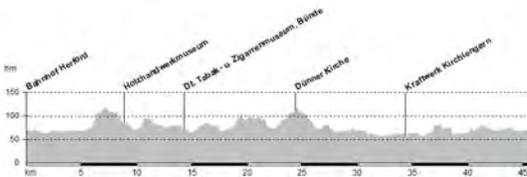
Holzhandwerksmuseum (Gut mit zwei Zehntscheunen), Neubau der Balda Kamerawerke, Zigarrenfabrik (Arnold André Cigars), Deutsches Tabak- und Zigarrenmuseum, Steinmeister- und Wellensiek-Denkmal, Zigarrenfabrik Gerhardt & Dustmann, Elternhaus Wellensiek, Dünner Kirche, Amtshaus Ennigloh, Bahnhof Bünde, Tabakspeicher, Zollamt, Steinmeisterpark, Fabrikantenvillen, Kraftwerk Kirchlegern, Brausemühle, Köln-Mindener-Eisenbahn



Zigarrenmanufaktur (aus Museum Bünde)

In Richtung Nordwesten führt diese Route zu den Spuren der lokalen Tabakverarbeitung. Zwar war in der gesamten Region insbesondere die Zigarrenproduktion weit verbreitet, doch hat die Stadt Bünde daran wohl den größten Anteil gehabt.

Zeitweise kam jede dritte in Deutschland gefertigte Zigarre aus der zweitgrößten Stadt im Kreisgebiet, was ihr den Beinamen „Zigarrenkiste Deutschlands“ bzw. „Zigarrenstadt“ einbrachte.



GESCHICHTSROUTE „MENSCHEN & MENTALITÄTEN“



Länge: 46 km

Start/Ziel: Herford, Bahnhof

Kategorie: mittel bis anspruchsvoll

Sehenswertes:

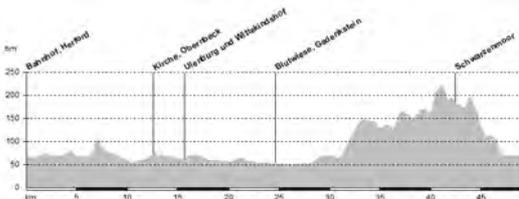
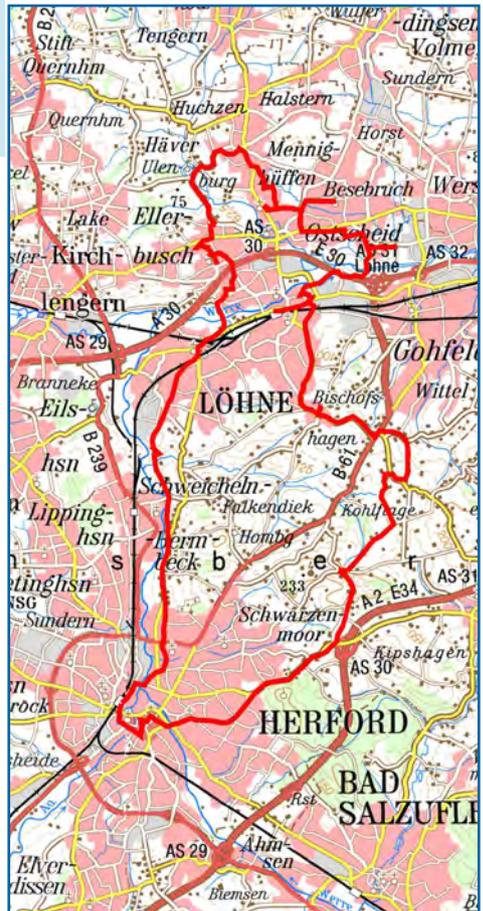
Friedhof „Ewiger Frieden“, Ev. Jugendhilfe Schweicheln, Geburtshaus Ralf Arnie, Christuskirche mit Pfarrhaus Obernbeck, Wohnhaus und Stolperstein Wilhelm Rahde, Ulenburg und Wittekindshof, Atelier Fotografen-Dynastie Schäffer, Kirche und Pfarrhaus Mennighüffen, Notkirche Simshof, Blutwiese Gedenkstein, Bahnhof Löhne, Heimatmuseum, Kleintierfriedhof Schwarzenmoor, Erika Friedhof



Vereinslazarett Rotes Kreuz Löhne / Mennighüffen

Lange bevor ihr Ruf als „Weltstadt der Küchen“ begründet wurde, war die Stadt Löhne ein Zentrum religiöser Erneuerung. So führt diese Route zwar auch zu interessanten Orten religiösen Lebens, doch werden darüber hinaus noch weitere spannende Stationen angesteuert.

Am Weg liegen Stätten zwischen „Leben und Tod“, die jedoch alle die Menschen der Region in den Mittelpunkt stellen. Es werden Einzelpersonen vorgestellt, aber auch ihre museal aufbereiteten Lebensbedingungen längst vergangener Tage.



GESCHICHTSROUTE „MOBILITÄT & GEWERBE“



Länge: 48 km

Start/Ziel: Herford, Bahnhof

Kategorie: mittel bis anspruchsvoll

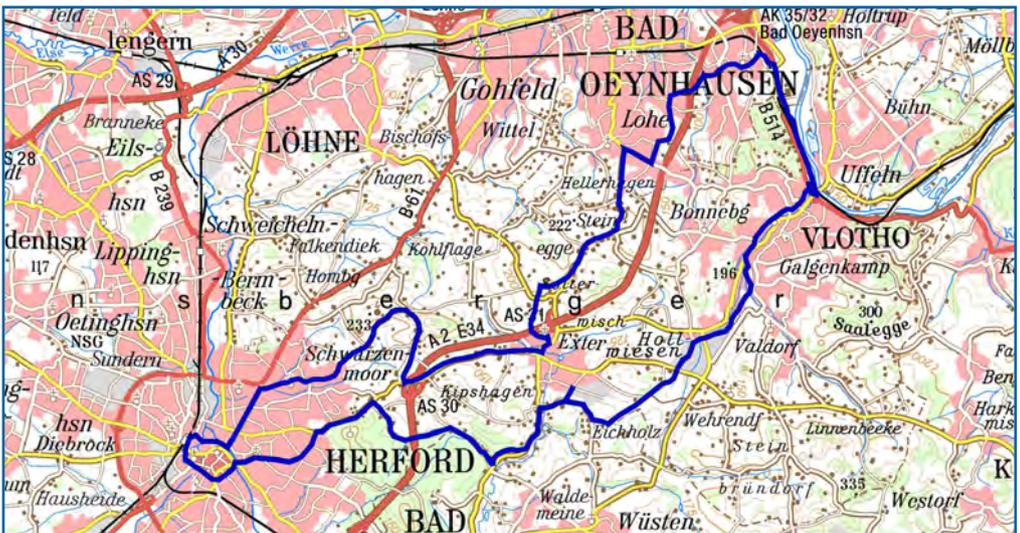
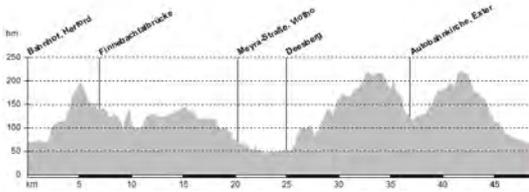
Sehenswertes:

Finnebachtalbrücke (A2), Wassermühle, Kleinbahnstrecke, Finke Horns (Blechblasinstrumente), Gewerbegebiet Hollwiesen, Papiermühle Unionwerk von Deylen, Meyra-Straße, Malzsches Haus (Vlotho), Zigarrenfabrik/Kulturfabrik (Heimattmuseum), Alter Bahnhof, Weserhafen, Zuckerfabrik Tintelnot, Deesberg (Gut/Ziegelei), Autobahnkirche Exter



Kleinwagen der Firma Meyra produziert in Vlotho

Das östliche Kreisgebiet wurde seit jeher von der verkehrsgünstigen Lage Vlothos an der Weser bestimmt. Als Transportweg unabdingbar, siedelten sich in Hafennähe zahlreiche Unternehmen an. Es kamen Schienen und Straßen hinzu, deren Besonderheiten ebenso vorgestellt werden, wie eine Reihe von interessanten Wirtschaftszweigen. So treten heute neben Blechblasinstrumenten und Rollstühlen, auch eine ganze Reihe weiterer Güter von hier ihren Weg in die weite Welt an.



Naturtouren

Auf diesen von der Biologischen Station Ravensberg entwickelten Radrouten fahren Sie nicht nur durch die Landschaft hindurch, sondern auch zu ihr hin. Zahlreiche Informationen über Tiere, Pflanzen, lokale Geschichte und die Verbindung von Mensch und Kulturlandschaft warten auf Sie in Form von gedruckten Broschüren und Audioguides, die Sie aufs Handy oder den mp3-Player laden können.



Denkmalrouten

Über 2500 Denkmäler gibt es im Kreis Herford. Auf der Grundlage der Schriftenreihe des Kreisheimatvereins „Denkmäler im Kreis Herford“ wurden spezielle Routen entwickelt, auf denen die Denkmäler bequem per Fahrrad angefahren und besichtigt werden können.



Naturradwandererrouten

In unserem Online-Naturradwanderführer finden interessierte Freizeitradler/-innen alles Wissenswerte über Natur und Landschaften im Kreis Herford. Als zusätzliches Angebot werden fünf thematisch gebündelte Routen präsentiert, auf denen Sie die beschriebenen Sehenswürdigkeiten erradeln können. Dabei steht die besondere Verbindung von Mensch und Landschaft im Vordergrund.

Hinweis: Die lokalen Natur- und Denkmalrouten sind nicht beschildert!

Auf unserer Webseite stehen Ihnen ausführliches Kartenmaterial und detaillierte Wegbeschreibungen zur Verfügung. Sie können sich aber auch bei Ihrer Tour vom Mobiltelefon oder Navigationsgerät leiten lassen! So finden Sie zuverlässig Ihren Weg und können sich entspannt auf Landschaft und Denkmäler konzentrieren. Die dazu benötigten GPX-Dateien der Routen können Sie ebenfalls kostenlos von unserer Webseite herunterladen: www.fahr-im-kreis.de/service/gps-tracks.

Vom „Ewigen Frieden“ zum Eimterbäumerhof (Naturtour NT5)

Länge: 21,5 km

Start / Ziel: Friedhof „Ewiger Frieden“

Höhe: 60 - 203 m

Kategorie: mittel

Audioguide vorhanden! 🎵



Denkmal-Route Herford

Länge: 8,5 km

Start / Ziel: Bahnhof, Herford

Höhe: 62 - 107 m

Kategorie: leicht

Audioguide vorhanden! 🎵



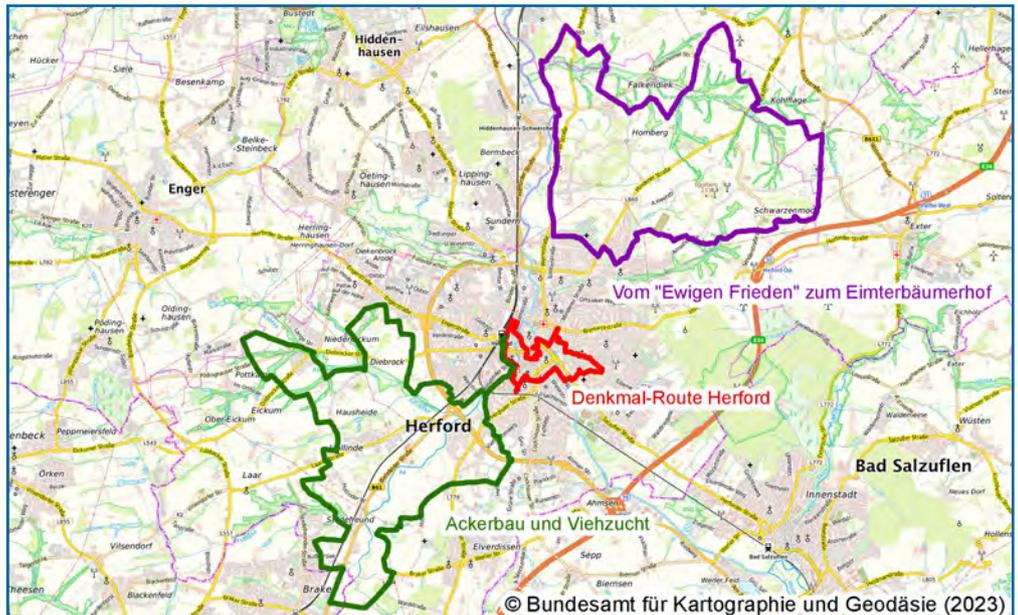
Ackerbau und Viehzucht (Naturradwanderoute 4)

Länge: 29 km

Start / Ziel: Bahnhof, Herford

Höhe: 76 - 211 m

Kategorie: mittel



Vom Handwerksmuseum zum Franzosengrab (Naturtour NT8)

Länge: 15,5 km

Start / Ziel: Gut Hiddenhausen

Höhe: 53 - 116 m

Kategorie: leicht

Audioguide vorhanden! 🎵



Denkmal-Route Hiddenhausen

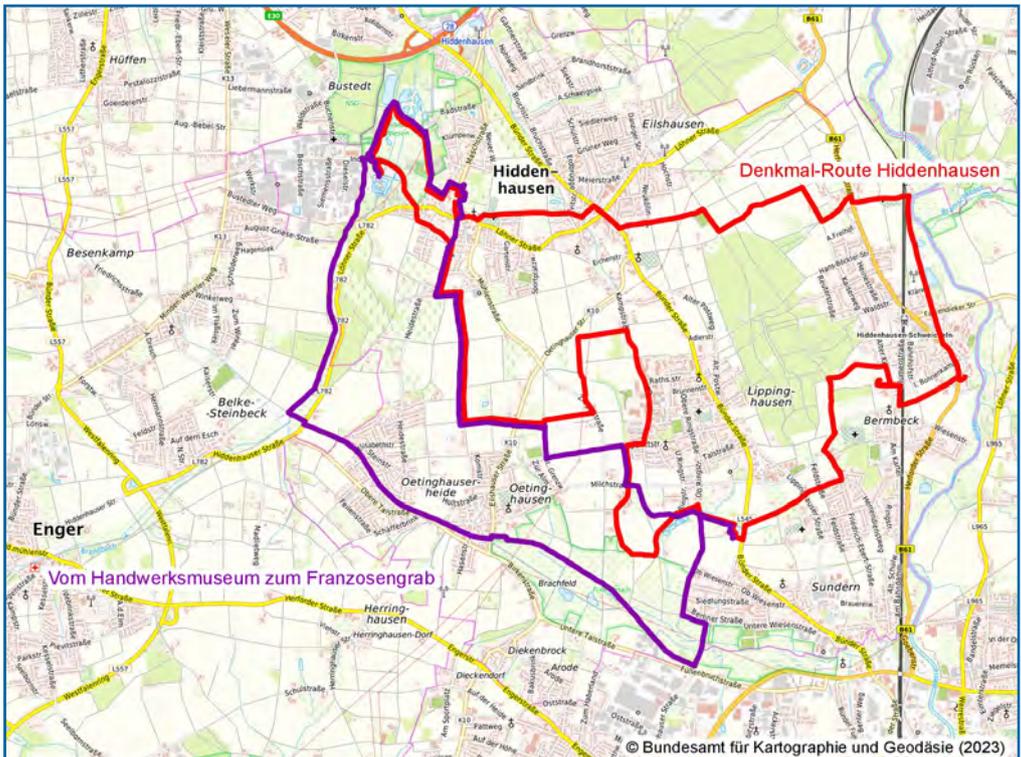
Länge: 20,5 km

Start / Ziel: Parkplatz Holzhandwerksmuseum

Höhe: 57 - 129 m

Kategorie: mittel

Audioguide vorhanden! 🎵



© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2023)

Klima-Radelroute Bünde

Länge: 33 km
Start / Ziel: Radstation am Bahnhof, Bünde
Höhe: 44 - 86 m
Kategorie: leicht
Audioguide vorhanden! 🎵



Denkmal-Radelroute Bünde

Länge: 26 km
Start / Ziel: Radstation am Bahnhof, Bünde
Höhe: 58 - 120 m
Kategorie: leicht
Audioguide vorhanden! 🎵



Denkmal-Route Bünde

Länge: 20,5 km
Start / Ziel: Bahnhof, Bünde
Höhe: 57 - 107 m
Kategorie: leicht
Audioguide vorhanden! 🎵



Von der Radstation zur Birnenallee (Naturtour NT6)

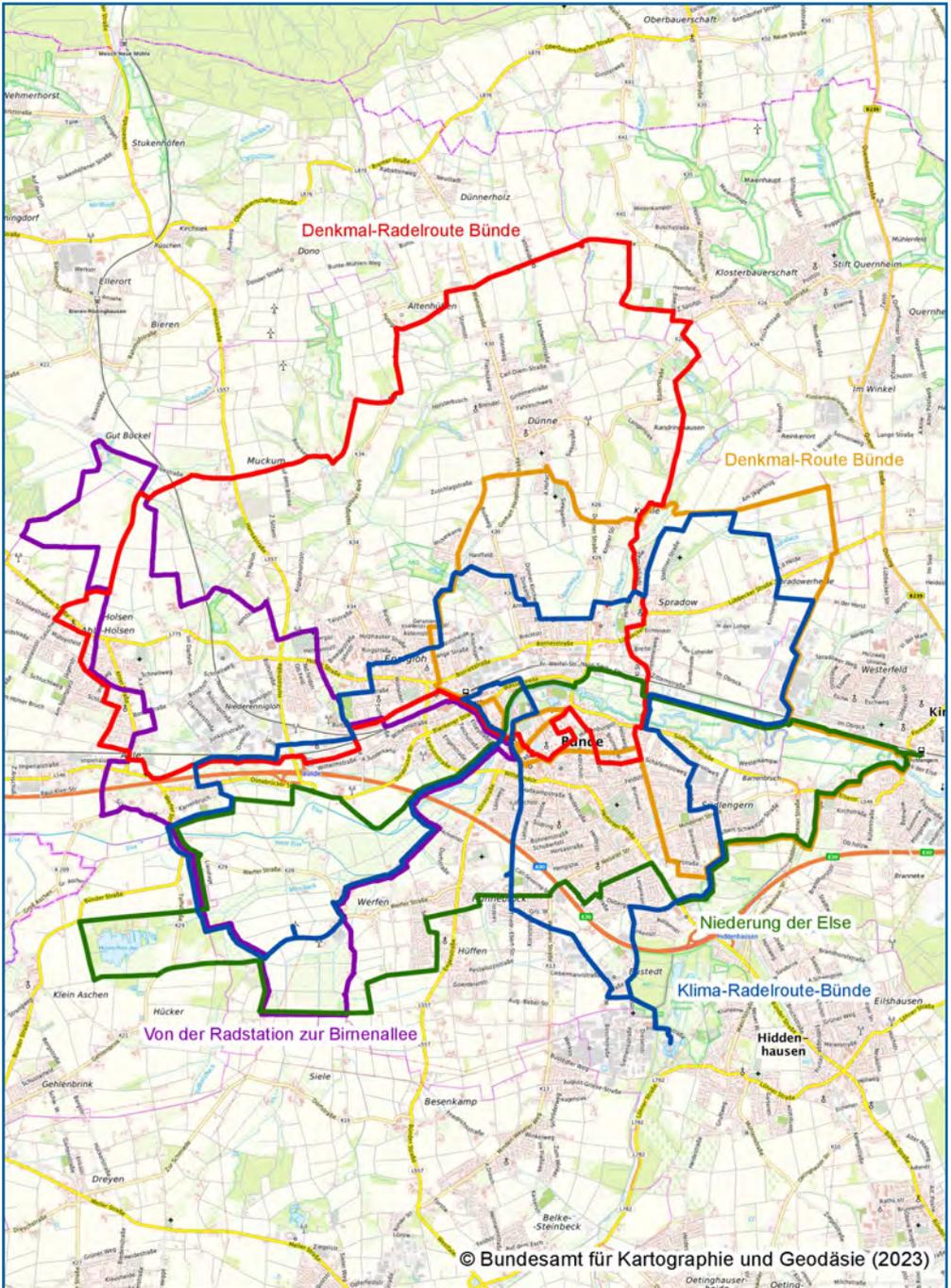
Länge: 23 km
Start / Ziel: Radstation am Bahnhof, Bünde
Höhe: 61 - 117 m
Kategorie: leicht
Audioguide vorhanden! 🎵



Niederung der Else (Naturradwanderroute1)

Länge: 25 km
Start / Ziel: Bahnhof, Kirchlengern
Höhe: 57 - 95 m
Kategorie: sehr leicht





Vom Weserhafen zum Wittekindstein (Naturtour NT1)

Länge: 22 km
 Start / Ziel: Weserhafen, Vlotho
 Höhe: 44 - 238 m
 Kategorie: mittel
 Audioguide vorhanden! 🎵



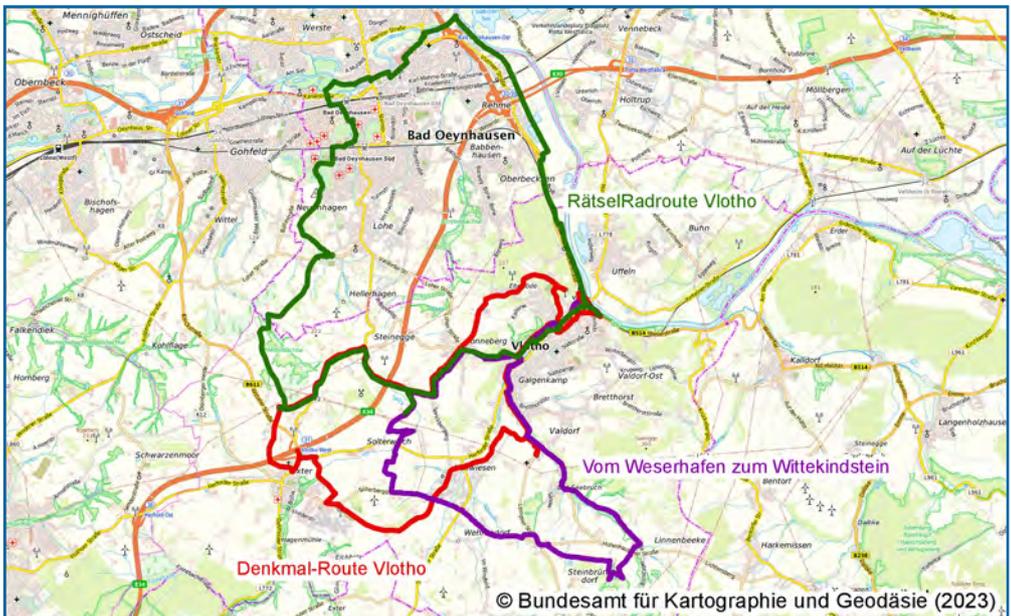
Denkmal-Route Vlotho

Länge: 26 km
 Start / Ziel: Bahnhof, Vlotho
 Höhe: 41 - 216 m
 Kategorie: mittel
 Audioguide vorhanden! 🎵



RätselRadroute Vlotho

Länge: 30 km
 Start / Ziel: Weserhafen, Vlotho
 Höhe: 44-215 m
 Kategorie: mittel
 Die Route wird in Verbindung mit den Apps
 Actionbound und Komoot befahren



Von der Bürger-Solaranlage zur Großen Aue (Naturtour NT2)

Länge: 16,5 km

Start / Ziel: Bürger-Solaranlage

Höhe: 80 - 241 m

Kategorie: mittel

Audioguide vorhanden! 🎵



Hecken, Bäume und Wälder (Naturradwanderroute 5)

Länge: 24 km

Start / Ziel: Bahnhof Neue Mühle

Höhe: 76 - 211 m

Kategorie: mittel



Denkmal-Route Rödinghausen

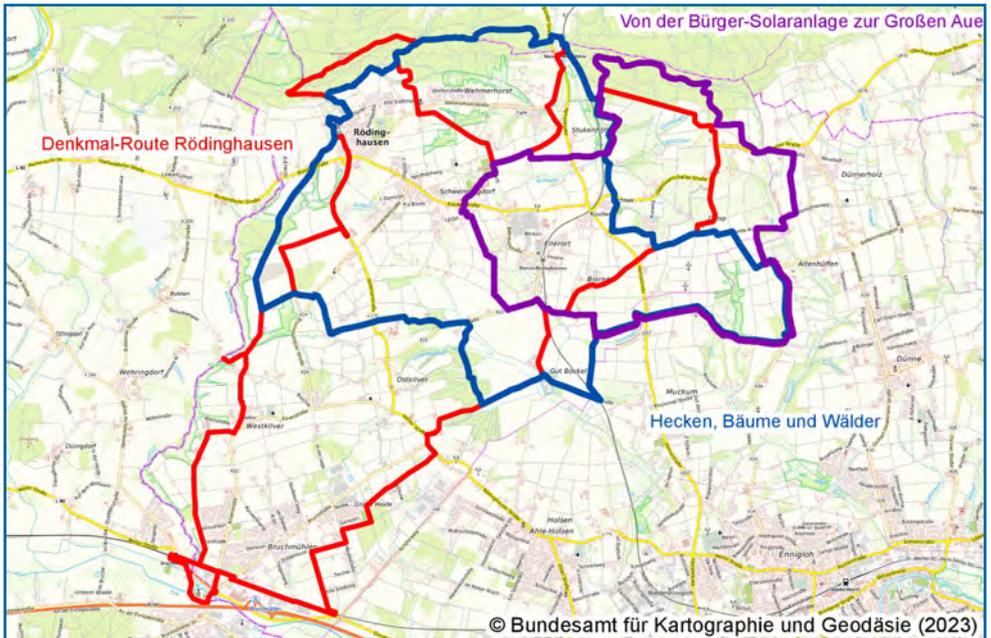
Länge: 33 km

Start / Ziel: Bahnhof in Bruchmühlen

Höhe: 67 - 274 m

Kategorie: mittel - schwer

Audioguide vorhanden! 🎵



Vom Mittelbach zum Mühlenmuseum (Naturtour NT3)

Länge: 14,5 km

Start / Ziel: Melbergen

Höhe: 40 - 157 m

Kategorie: leicht

Audioguide vorhanden! 🎵



Denkmal-Route Löhne

Länge: 37 km

Start / Ziel: Bahnhof, Löhne

Höhe: 48 - 149 m

Kategorie: mittel

Audioguide vorhanden! 🎵



Kirchen, Schlösser und Museen (Naturwanderroute 3)

Länge: 28 km

Start / Ziel: Bahnhof, Kirchlengern

Höhe: 52 - 148 m

Kategorie: leicht



Löhner Jubiläumstour zum 50. Stadtgeburtstag

Länge: 50 km

Start / Ziel: Rathaus, Löhne

Höhe: 46-190 m

Kategorie: mittel



Vom Zentral-Theater zum Hücker Moor (Naturtour Nord NT9)

Länge: 16,5 km
 Start / Ziel: Zentral-Theater, Spenge
 Höhe: 61 - 122 m
 Kategorie: leicht
 Audioguide vorhanden! 🎵



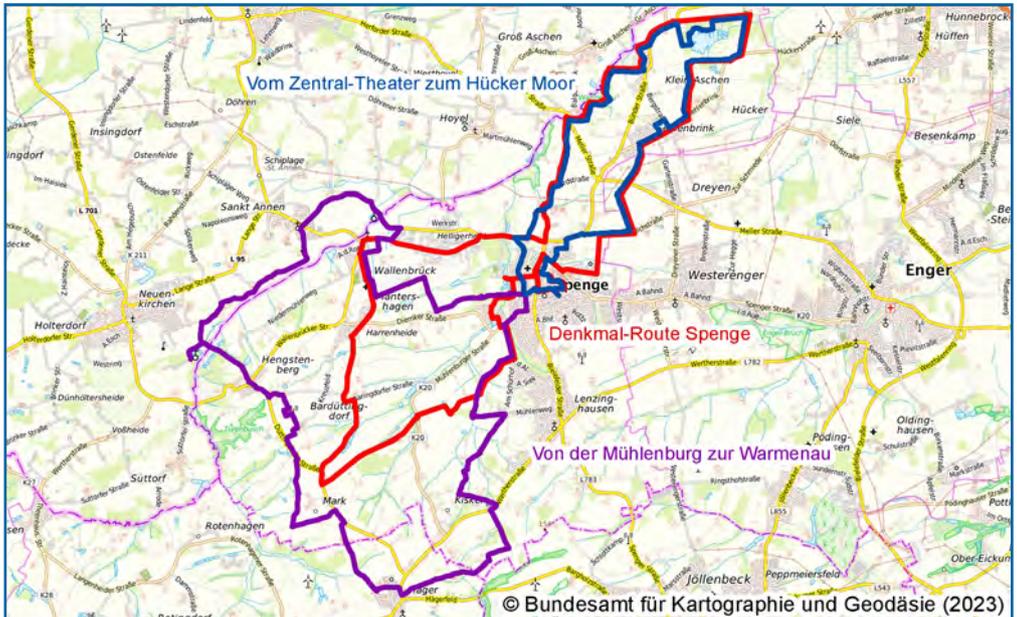
Von der Mühlenburg zur Warmenau (Naturtour Süd NT10)

Länge: 25 km
 Start / Ziel: Supermarkt, Spenge-Zentrum
 Höhe: 53 - 116 m
 Kategorie: leicht
 Audioguide vorhanden! 🎵



Denkmal-Route Spenge

Länge: 28 km
 Start / Ziel: Parkplatz Gaststätte Alte Mühle
 Höhe: 62 - 133 m
 Kategorie: mittel
 Audioguide vorhanden! 🎵



© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2023)

Vom Widukind Museum zum Enger Bruch (Naturtour NT7)

Länge: 22,5 km
 Start / Ziel: Kirche und Museum, Enger
 Höhe: 75 - 149 m
 Kategorie: leicht
 Audioguide vorhanden! 🎵



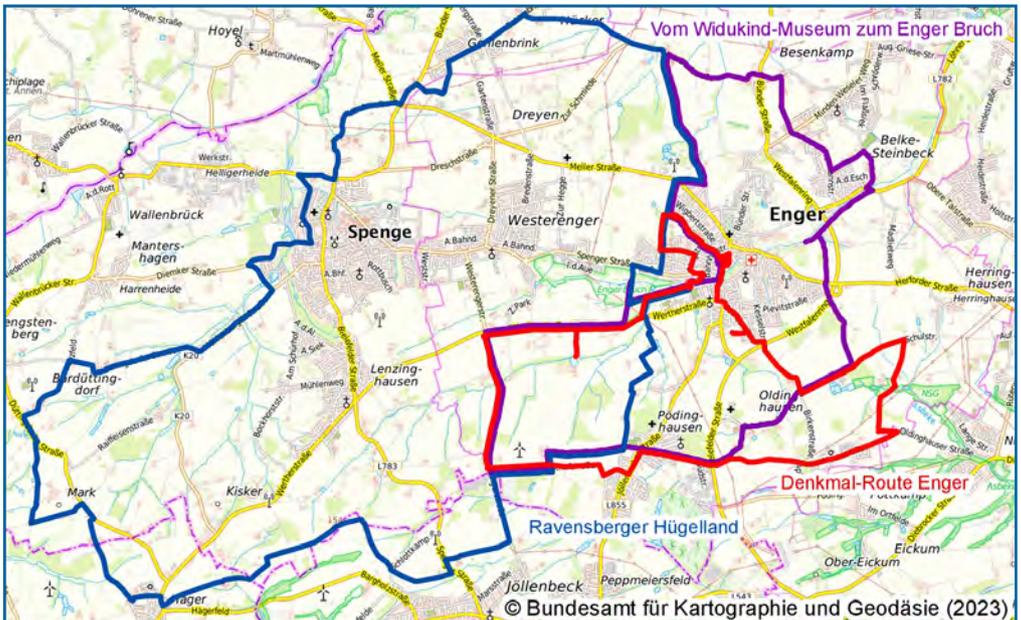
Ravensberger Hügelland (Naturradwanderroute 2)

Länge: 34 km
 Start / Ziel: Parkplatz Jahnplatz, Enger
 Höhe: 73 - 161 m
 Kategorie: leicht - mittel



Denkmal-Route Enger

Länge: 20,5 km
 Start / Ziel: Jahnplatz
 Höhe: 85 - 138 m
 Kategorie: leicht
 Audioguide vorhanden! 🎵



© Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2023)

Von der Hängebuche zur Elseaue (Naturtour NT4)

Länge: 26 km

Start / Ziel: Kirche / Hängebuche, Kirchlangern

Höhe: 56 - 107 m

Kategorie: mittel

Audioguide vorhanden! 🎵



Denkmal-Route Kirchlangern

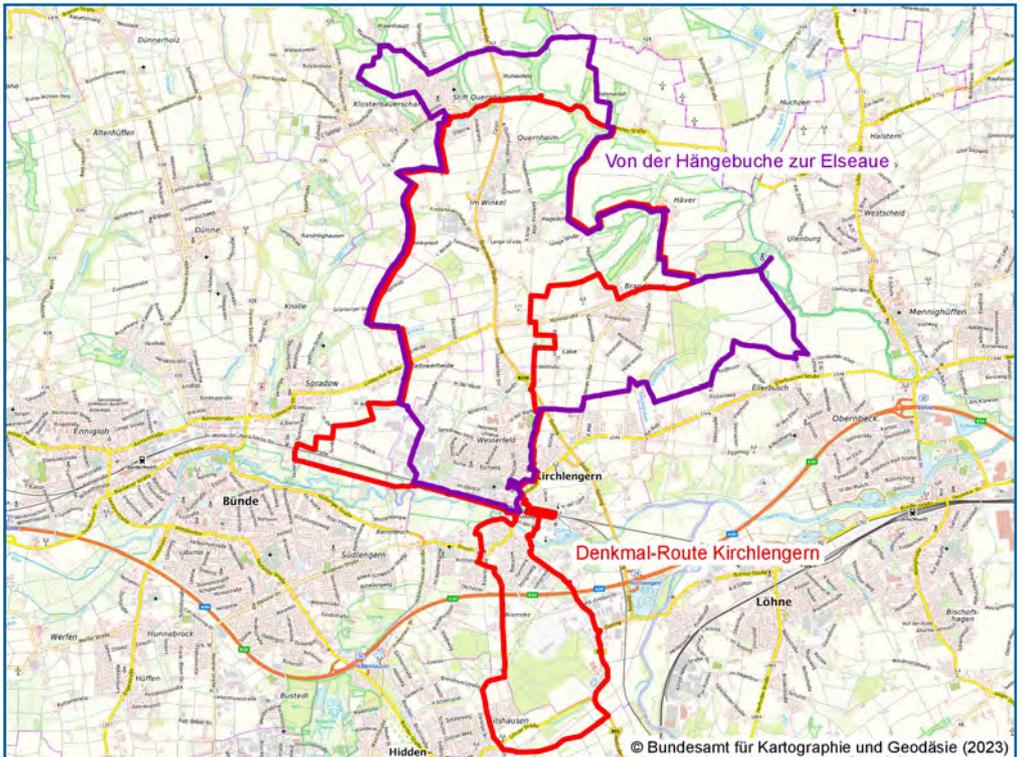
Länge: 32 km

Start / Ziel: Bahnhof Kirchlangern

Höhe: 55 - 145 m

Kategorie: mittel - anspruchsvoll

Audioguide vorhanden! 🎵



Herausgeber

Kreis Herford
Der Landrat
Amtshausstraße 3
32051 Herford
Tel. 05221 - 13 0

www.fahr-im-kreis.de

Konzept, Redaktion & Gestaltung

AUBe Tourismusberatung GmbH, Bielefeld
Bearbeitung: Andreas Frerk
Verantwortlich: Rolf Spittler

Touristische Informationen

über die Ferienregion
Wittekindsländ Herford
unter:



www.wittekindsländ.de

Touristengemeinschaft
Wittekindsländ e.V.
Goebenstraße 3-7
32052 Herford
Tel. 05221 - 189 15 39
Email: info@wittekindsländ.de

Servicezeiten:
Mo. - Fr. von 9.00 - 17.00 Uhr

Bildnachweis

AUBe-Tourismusberatung (4/1, 5/2, 7, 8/1, 10/1, 16/1, 16/3, 26, 40, 47/1),
Biologische Station Ravensberg (3, 4/3, 5/1, 8/2, 10/2, 12/1, 12/2, 14/2, 22/1, 22/2,
27, 28/2, 30/2, 33/1, 32/2, 33/1, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 47/2, 47/3, 48/1, 48/3, 49/1,
50/4, 50/5, 52/1, 53/1, 53/2, 54/1, 54/3, 54/4, 56/1, 56/2, 57/1, 57/2, 58/1),
Alexander Kröger (16/2), Eckhard Assler (20/1), Kiel-Steinkamp (41, 45, 46, 48/2,
49/2, 52/2, 53/3, 54/2, 56/3, 57/3, 58/2), Klaus Hansen (14/3, 18/3), Klaus Wöhler
(29, 30/1, 31/1), Kreis Herford (4/2), Stadt Bünde (29/1, 50/1, 50/2, 50/3), Stadt
Enger (32/2), Stadt Hiddenhausen (14/1), Stadt Löhne (Titel), Stadt Spenge (18/1,
18/2), Gödecker im Auftrag der ProHerford GmbH (20/2, 33/2), Sammlung
Tapper/Schroer (43), Museum Bünde (44)

Kartengrundlage

Geobasisdaten der Kommunen und des Landes NRW
© Geobasis NRW 2008
Geobasisdaten der Kommunen und des Bundes
© Geobasis-DE / BKG 2009 / BKG 2023

(((*fahr-im-kreis ! &*

